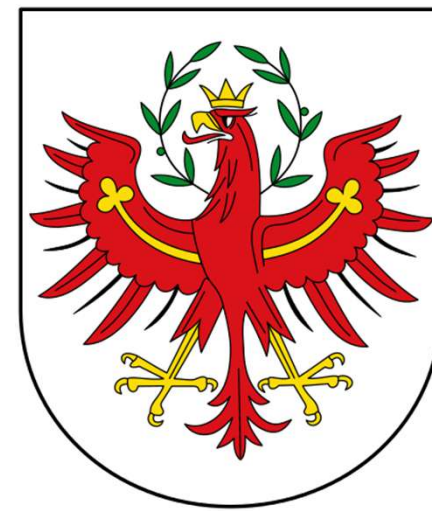


Integrationsmonitor Tirol 2021



Christian Glantschnigg
Christoph Hofinger

17. Jänner 2022



Daten zur Untersuchung

Auftraggeber: Land Tirol

Thema: Einstellungen zu Integration

Stichprobe: n=710

Grundgesamtheit: Tiroler*innen ab 16 Jahren

Befragung: telefonisch (CATI)

Feldzeit: 29. September bis 8. Oktober 2021

Gewichtung: Alter, Geschlecht, Geschlecht*Alter, Bildung, Geschlecht*Bildung, Alter*Bildung, Geographie, NRW 2019

***Rundungsdifferenzen:** Geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99% oder 101% statt 100 %) sind auf Rundungseffekte zurückzuführen*

Inhalt

Allgemeine Stimmung in Tirol

Einstellungen zur Zuwanderung

Menschen auf der Flucht

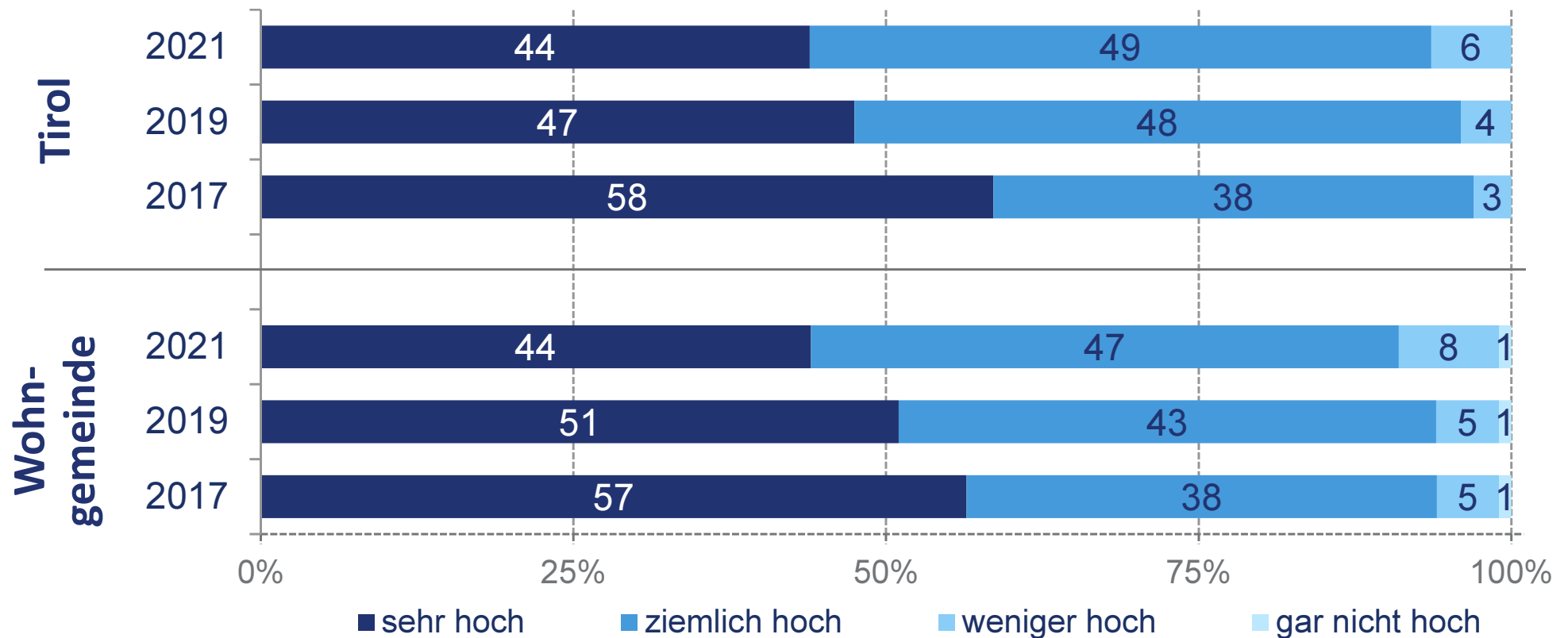
Integrationsleitbild Tirol

Lebensqualität

im Zeitvergleich

Angaben in %
Basis: alle Befragte

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



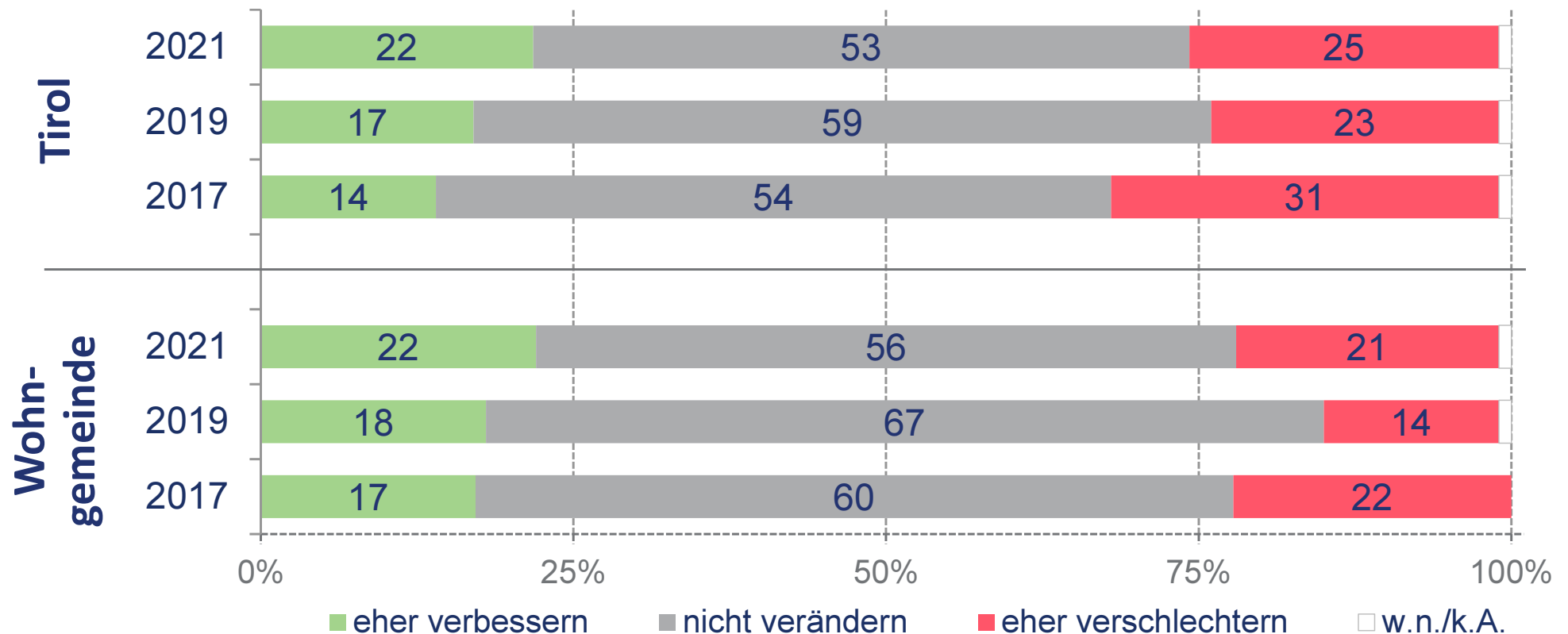
Frage 1 im Wortlaut: „Schätzen Sie die Lebensqualität in ... sehr hoch, ziemlich hoch, weniger hoch oder gar nicht hoch ein?“

Erwartungen an die Zukunft

Angaben in %
Basis: alle Befragte

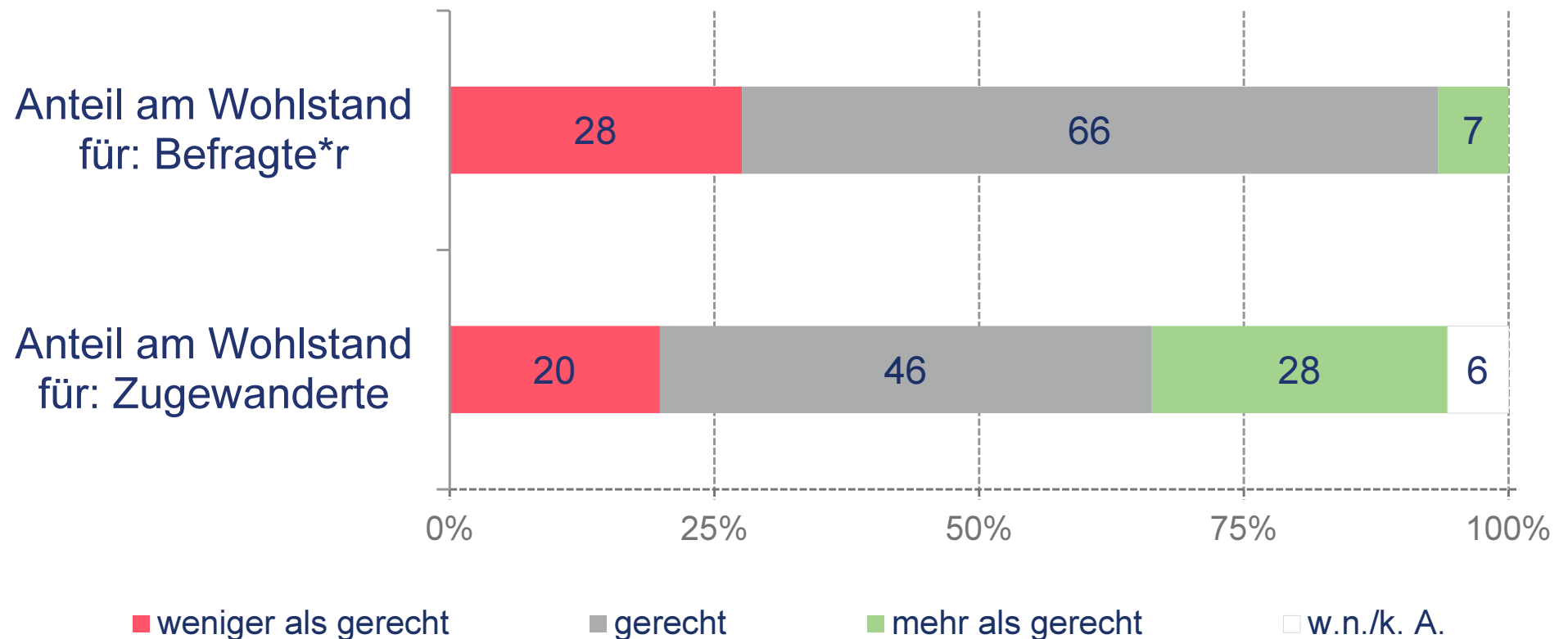
im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Frage 2 im Wortlaut: „Und was erwarten Sie für die Zukunft - wird sich die Lebensqualität in ... eher verbessern, eher verschlechtern, oder wird sie sich im Vergleich zu heute nicht verändern?“

Mehr als gerechter Anteil am Wohlstand vier mal häufiger für Zugewanderte als sich selbst



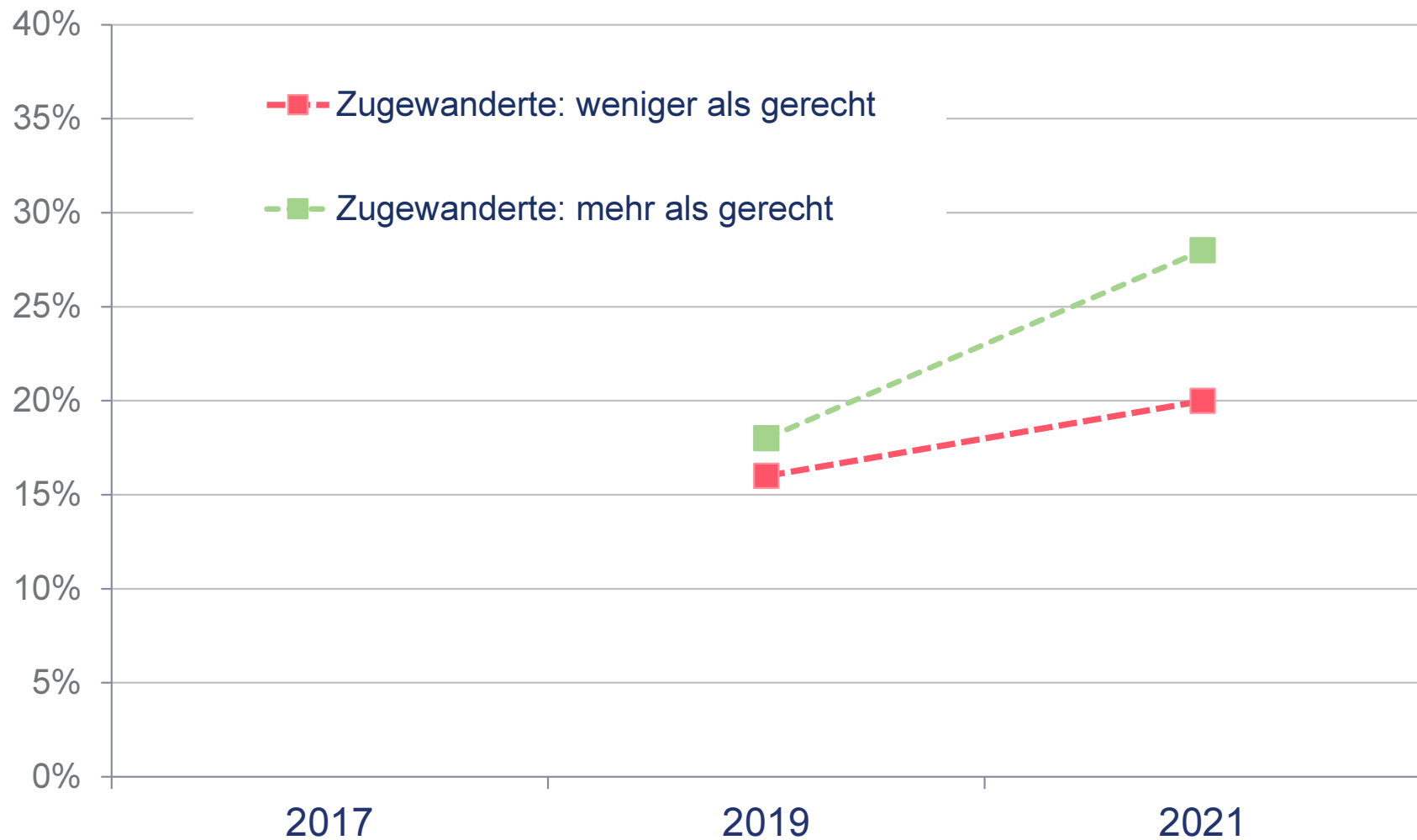
Frage 3 im Wortlaut: „Im Vergleich dazu wie andere hier in Tirol leben: Glauben Sie, dass diese Personen einen gerechten Anteil vom Wohlstand erhalten, mehr als einen gerechten Anteil oder weniger als einen gerechten Anteil?“

Anteil am Wohlstand

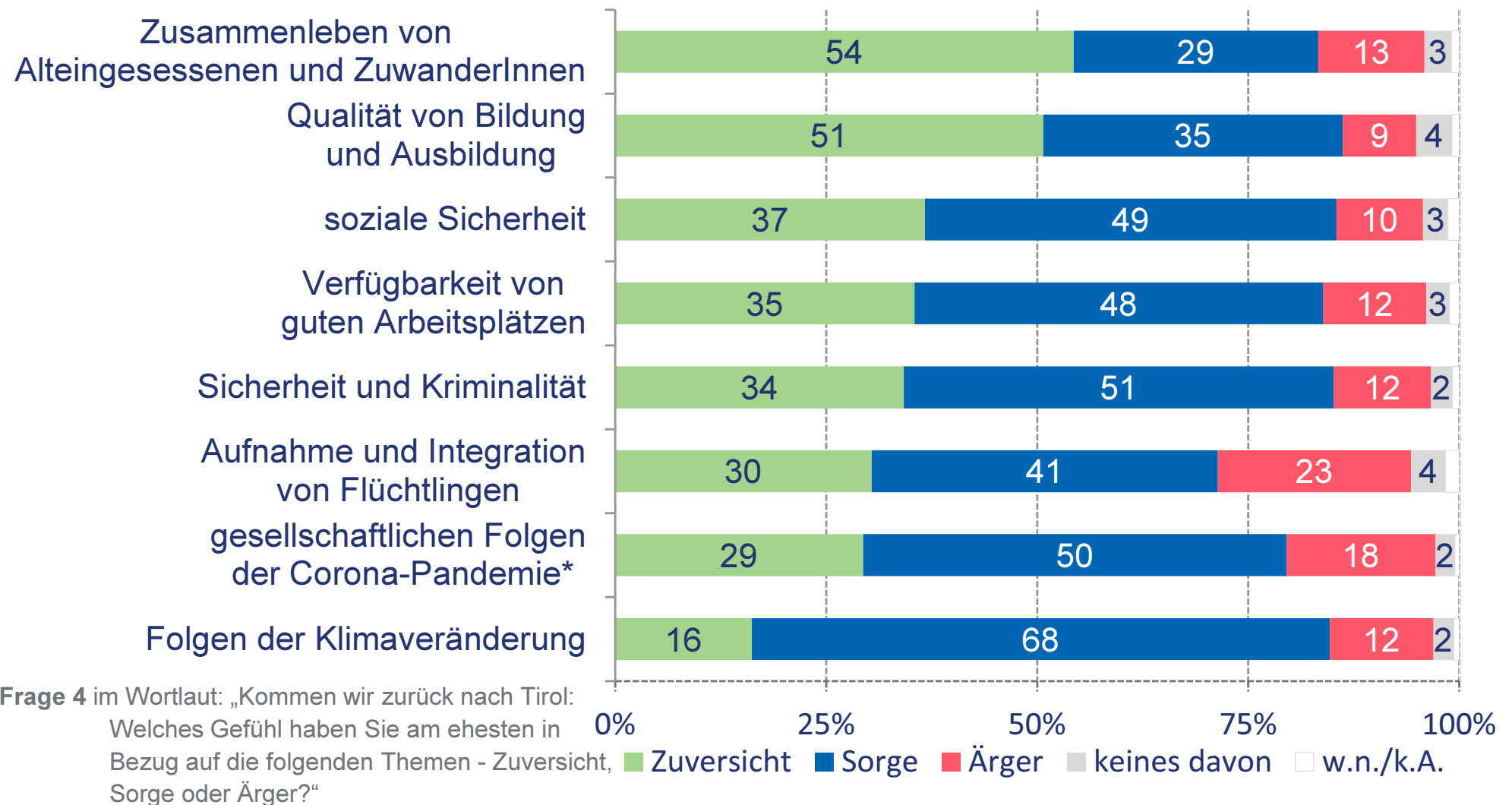
Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Größte Zuversicht beim Zusammenleben mit Zugewanderten, geringste beim Klima



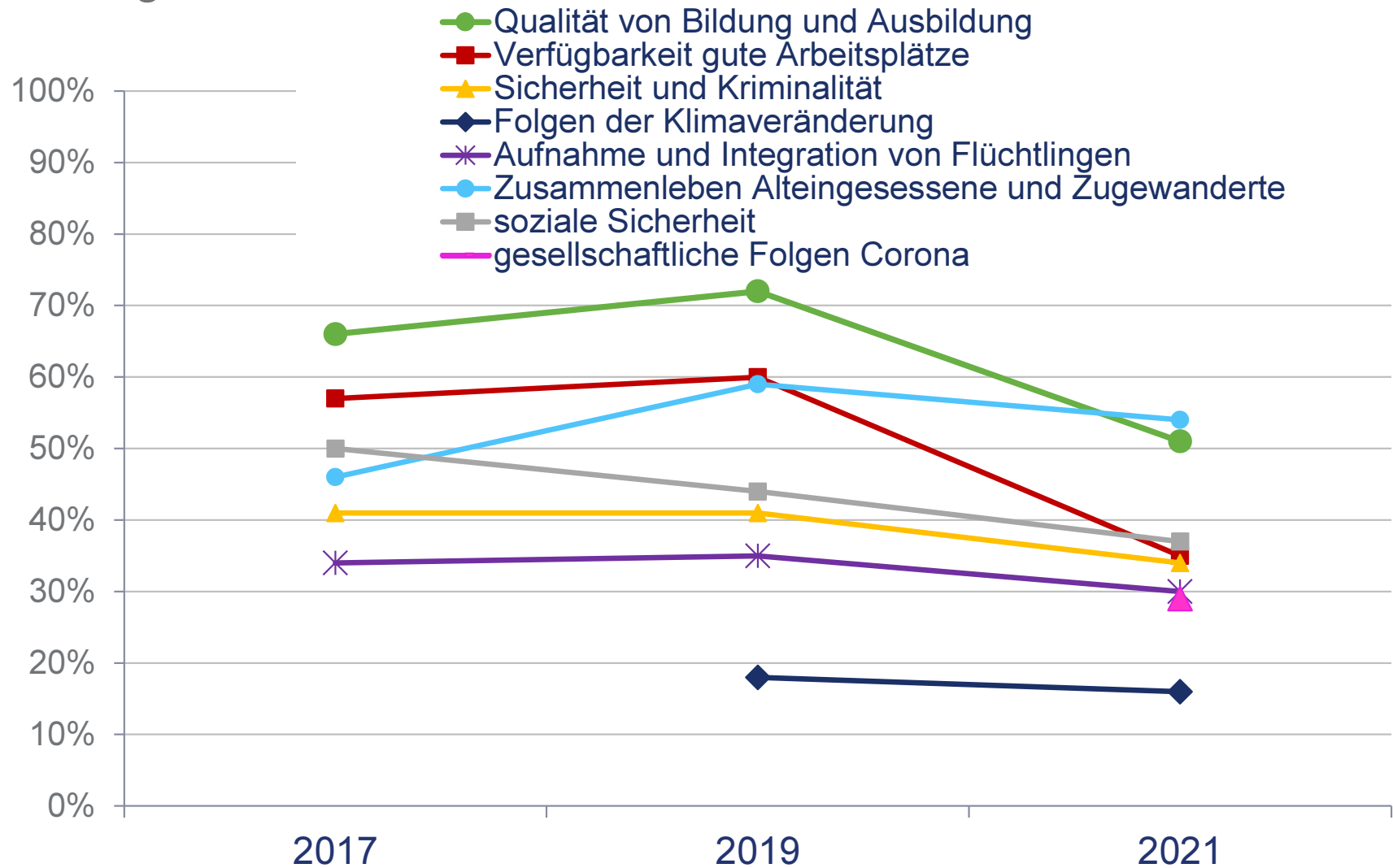
*neu in 2021

Zuversicht bei politischen Themen

Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)

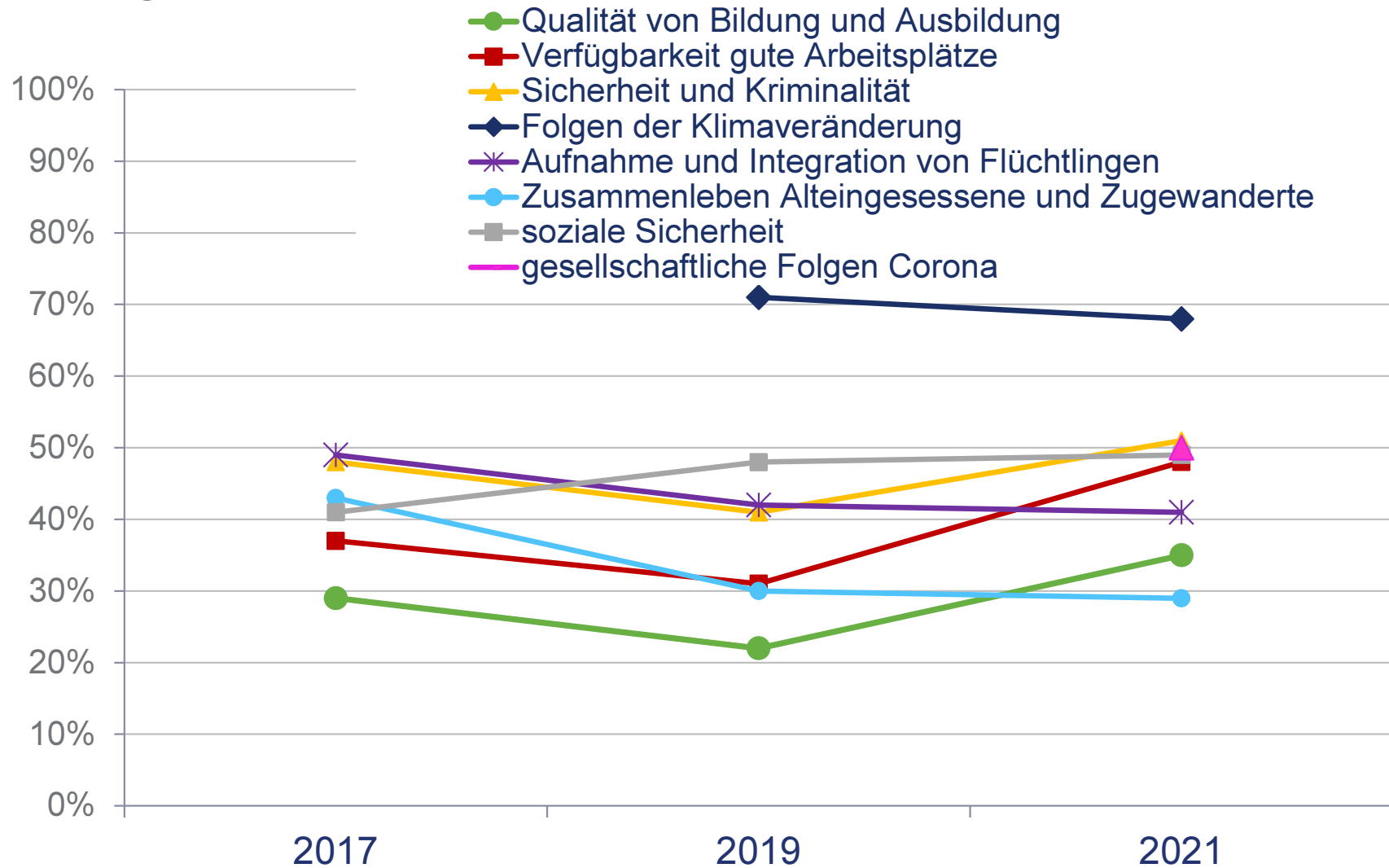


Sorge bei politischen Themen

Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)

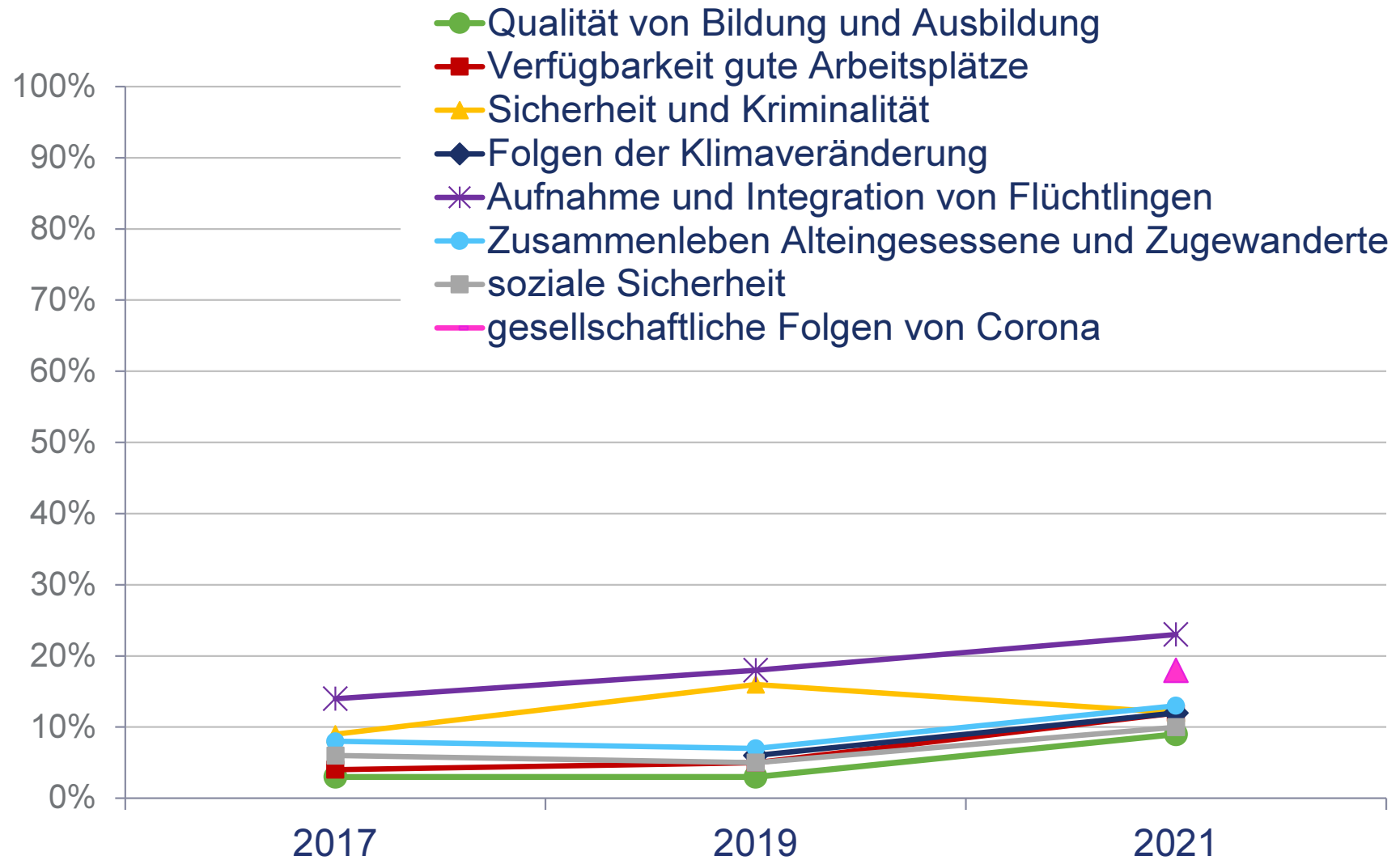


Ärger bei politischen Themen

Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Zwischenfazit: Allgemeine Stimmung in Tirol

- Zunahme der Sorge (v.a. bei Arbeit, Bildung und Sicherheit) und Abnahme der Zuversicht (v.a. bei Arbeit und Bildung); Klima bleibt „Sorgenkind“
- Zusammenleben mit Zugewanderten hat 2021 die größte Zuversicht und die geringste Sorge unter allen abgefragten Themen
- Ärger als themenunabhängige Emotion gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen (wegen parallelen Entwicklungen bei Themen)?

Inhalt

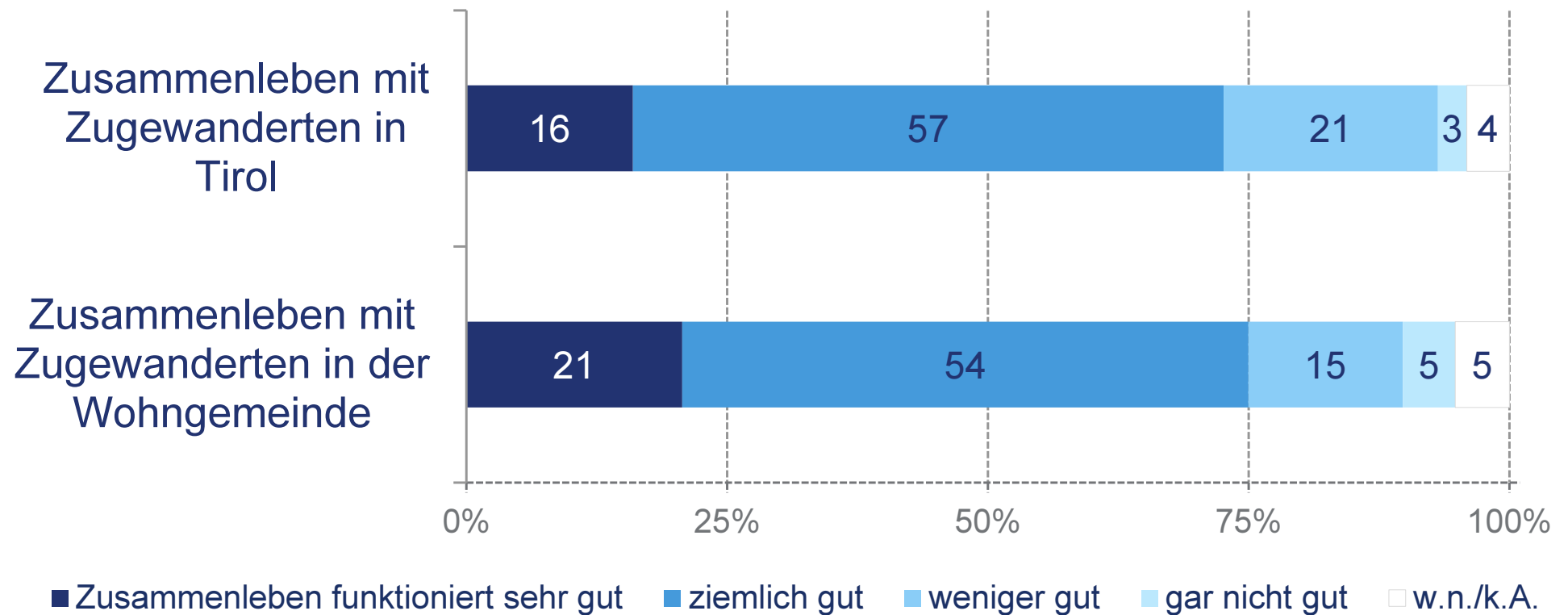
Allgemeine Stimmung in Tirol

Einstellungen zur Zuwanderung

Menschen auf der Flucht

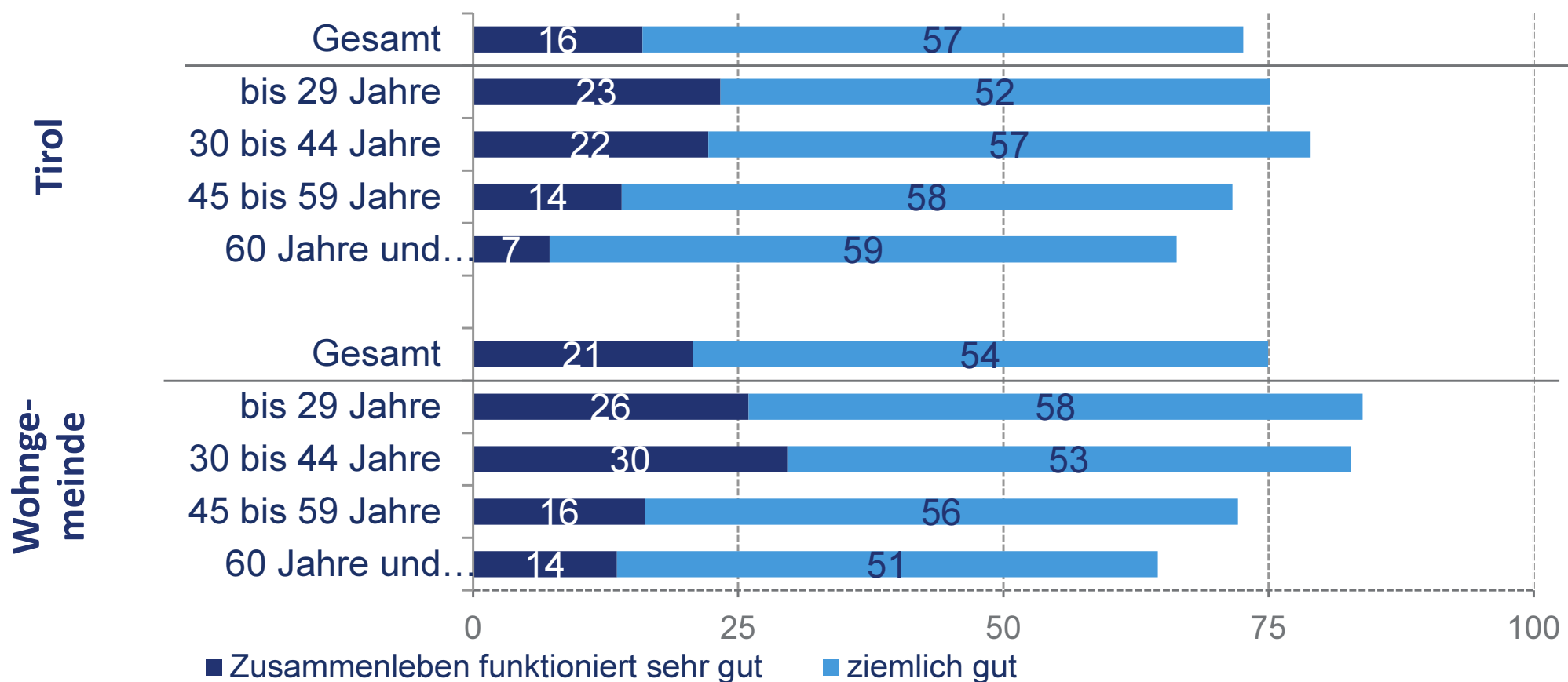
Integrationsleitbild Tirol

Zusammenleben mit Zugewanderten für drei Viertel gut – in Tirol und der Wohngemeinde



Frage 5 im Wortlaut: „Funktioniert das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten in ...
sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

Stärkerer Alterseffekt bei Zusammenleben in der Wohngemeinde als für Tirol insgesamt



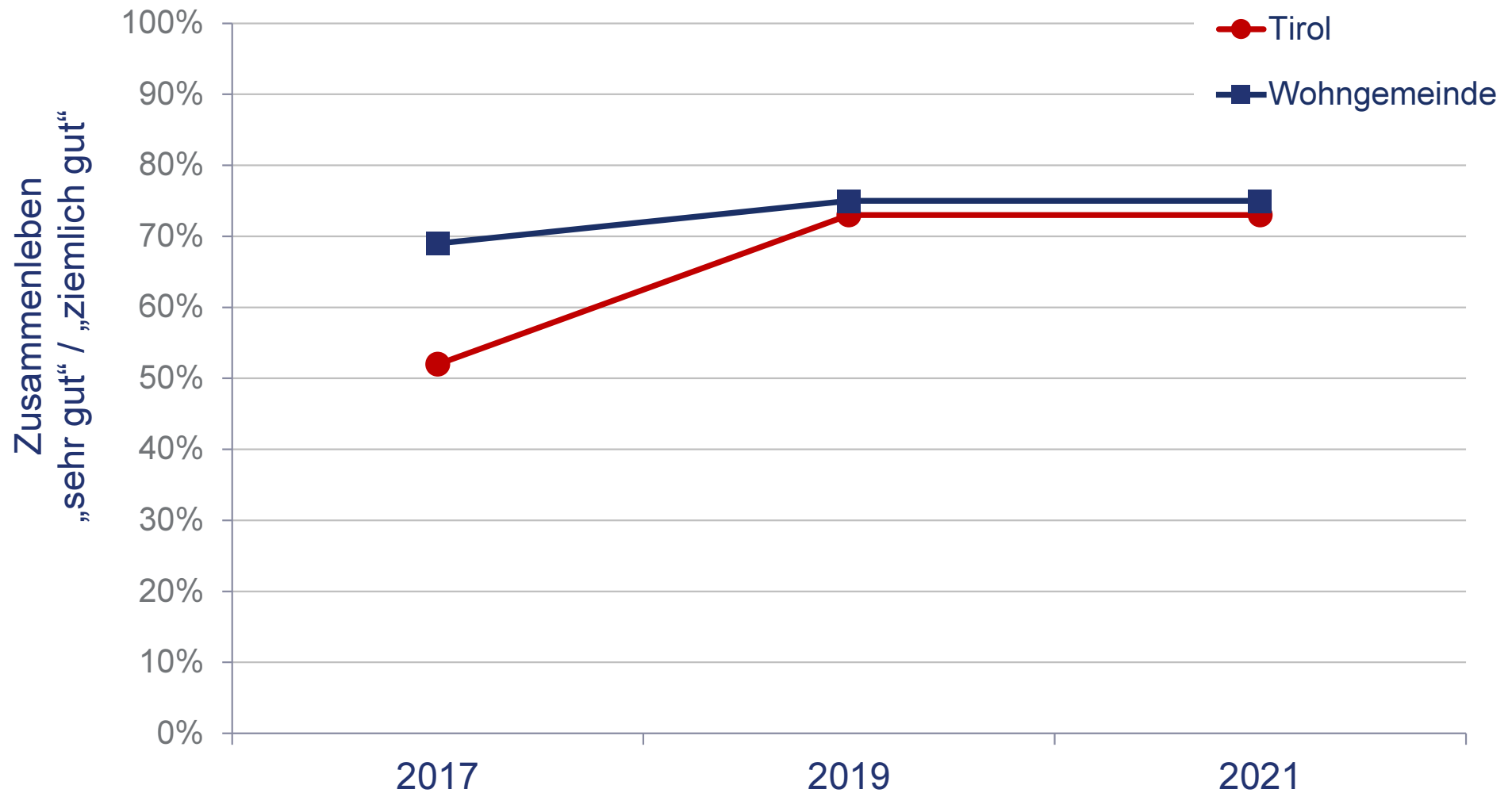
Frage 5 im Wortlaut: „Funktioniert das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten in ...
sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

Zusammenleben mit Zugewanderten

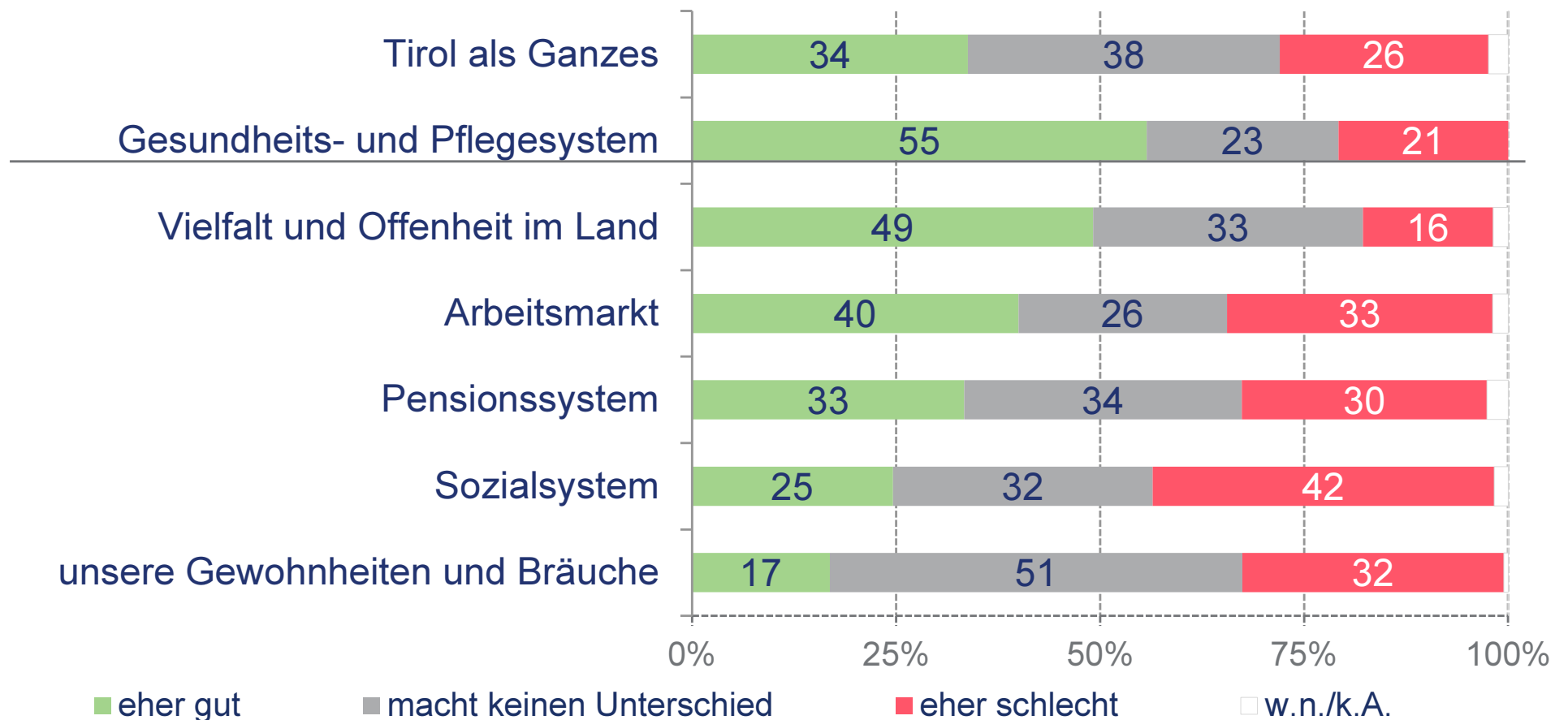
Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Auswirkungen von Zuwanderung auf Gesundheit / Pflege am positivsten bewertet



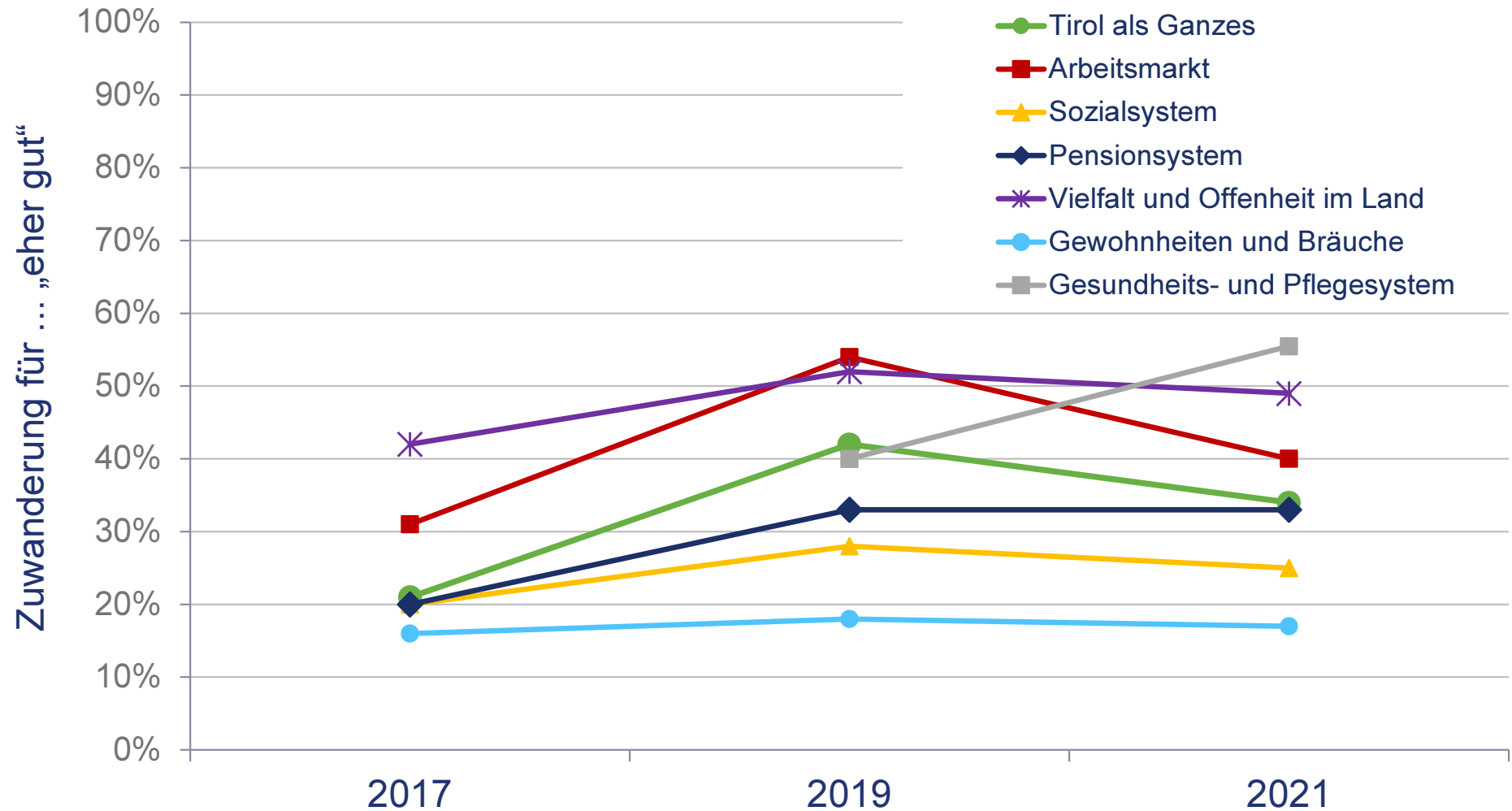
Frage 6 im Wortlaut: „Ist die Zuwanderung aus anderen Ländern nach Tirol für Folgendes eher gut, eher schlecht oder macht sie dafür keinen Unterschied?“

Auswirkungen von Zuwanderung

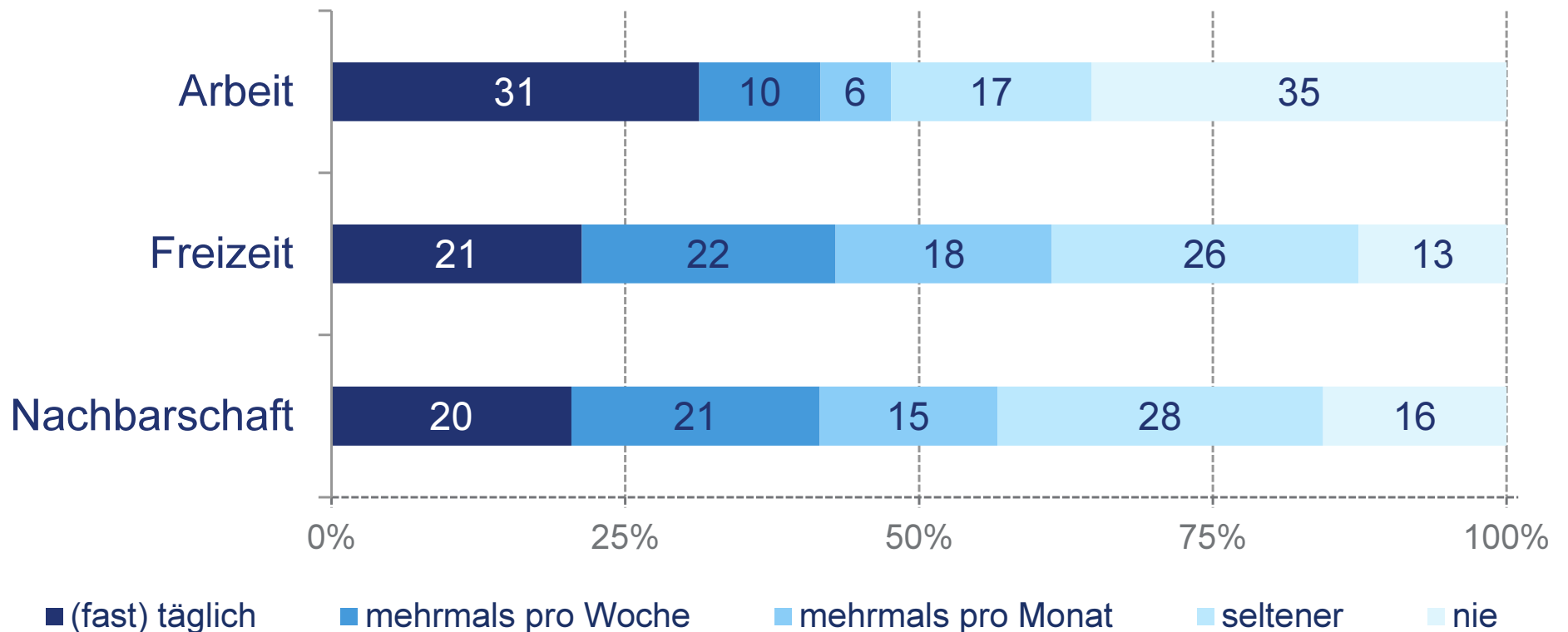
Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Kontakt mit Zugewanderten findet für fast die Hälfte mehrmals pro Woche statt - überall



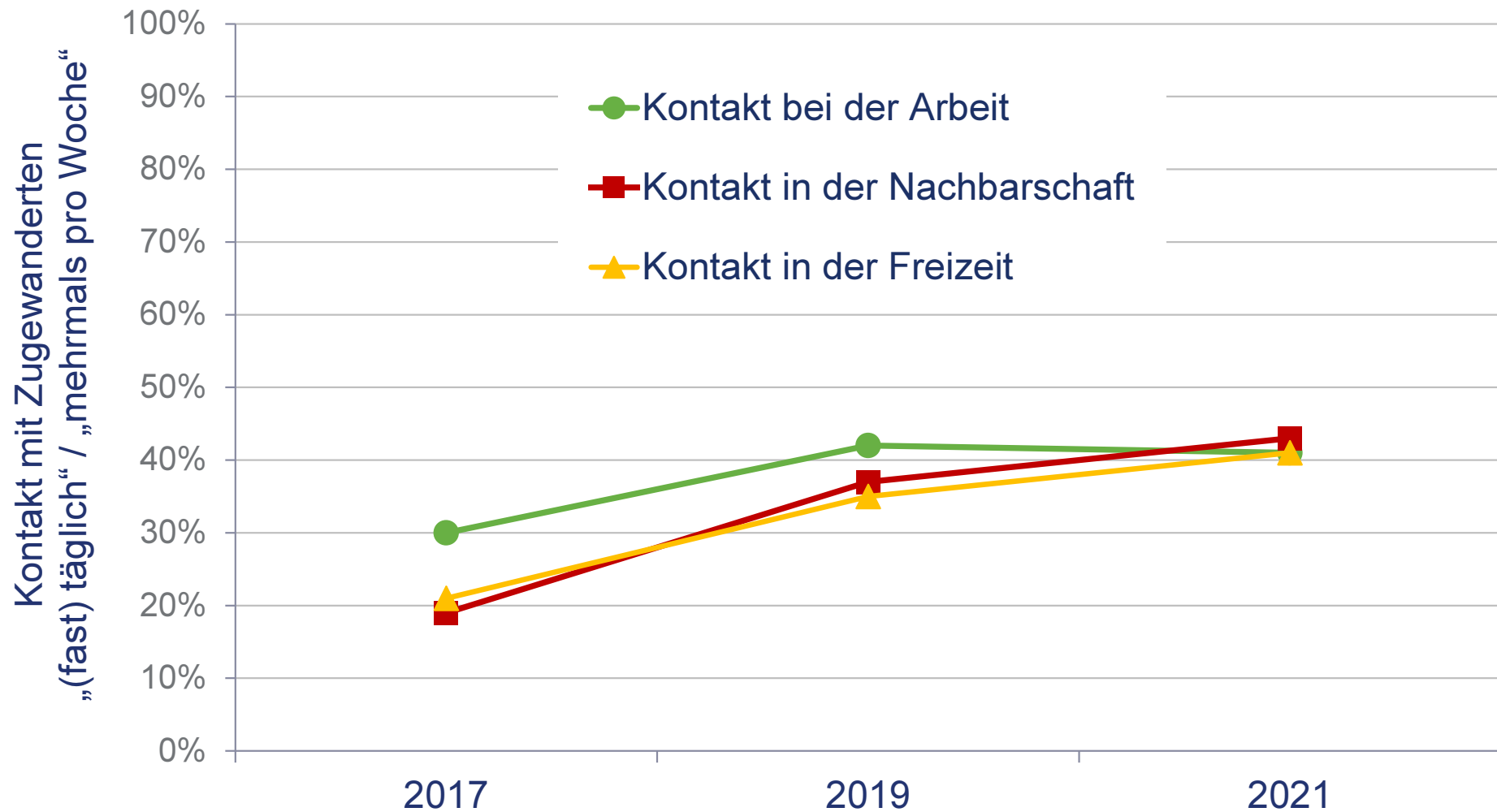
Frage 7 im Wortlaut: „Wie oft haben Sie in folgenden Bereichen Kontakt mit Zuwanderern - täglich oder fast täglich, mehrmals pro Woche, mehrmals pro Monat, seltener oder nie?“

Kontakt

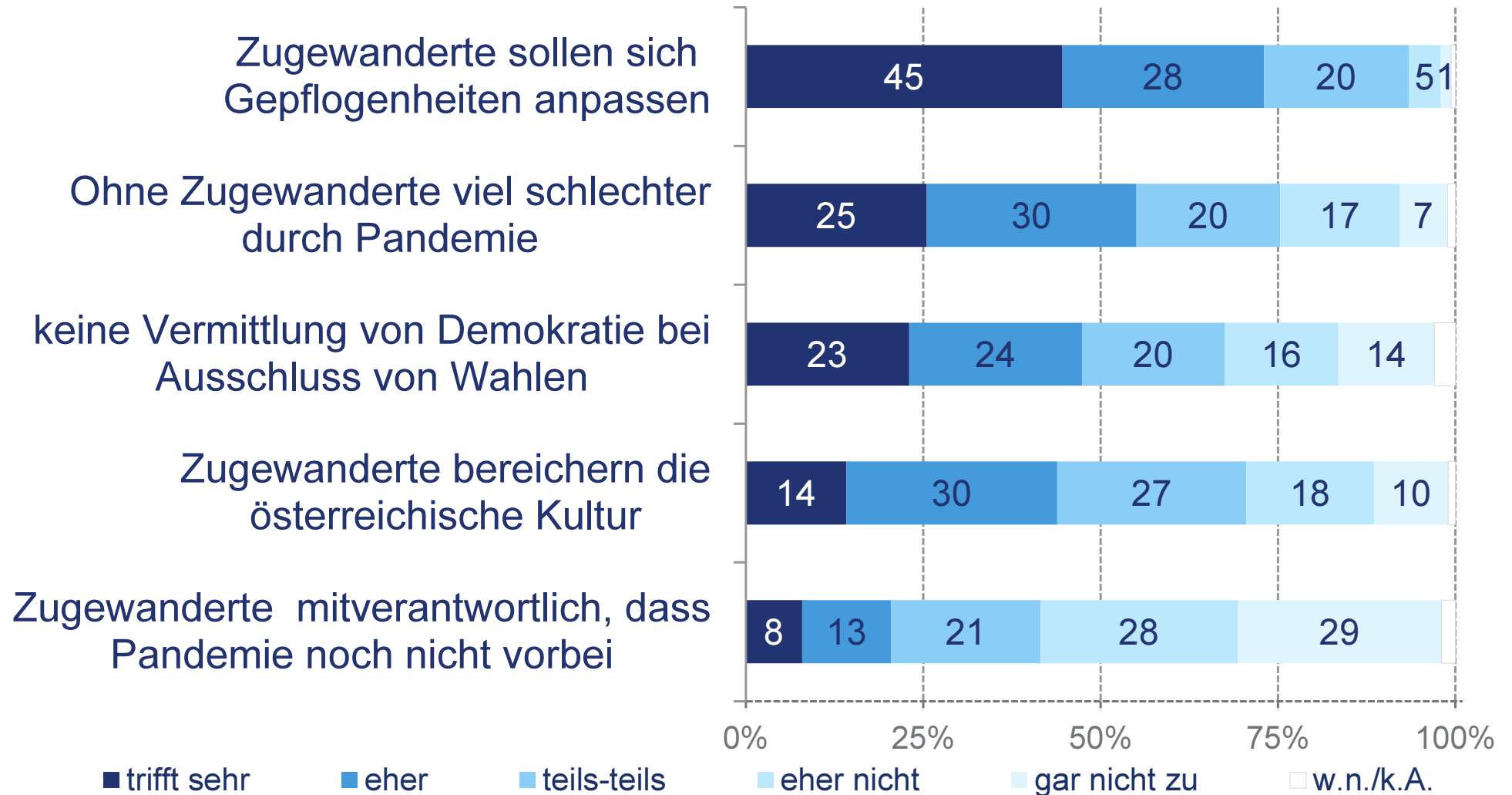
Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)

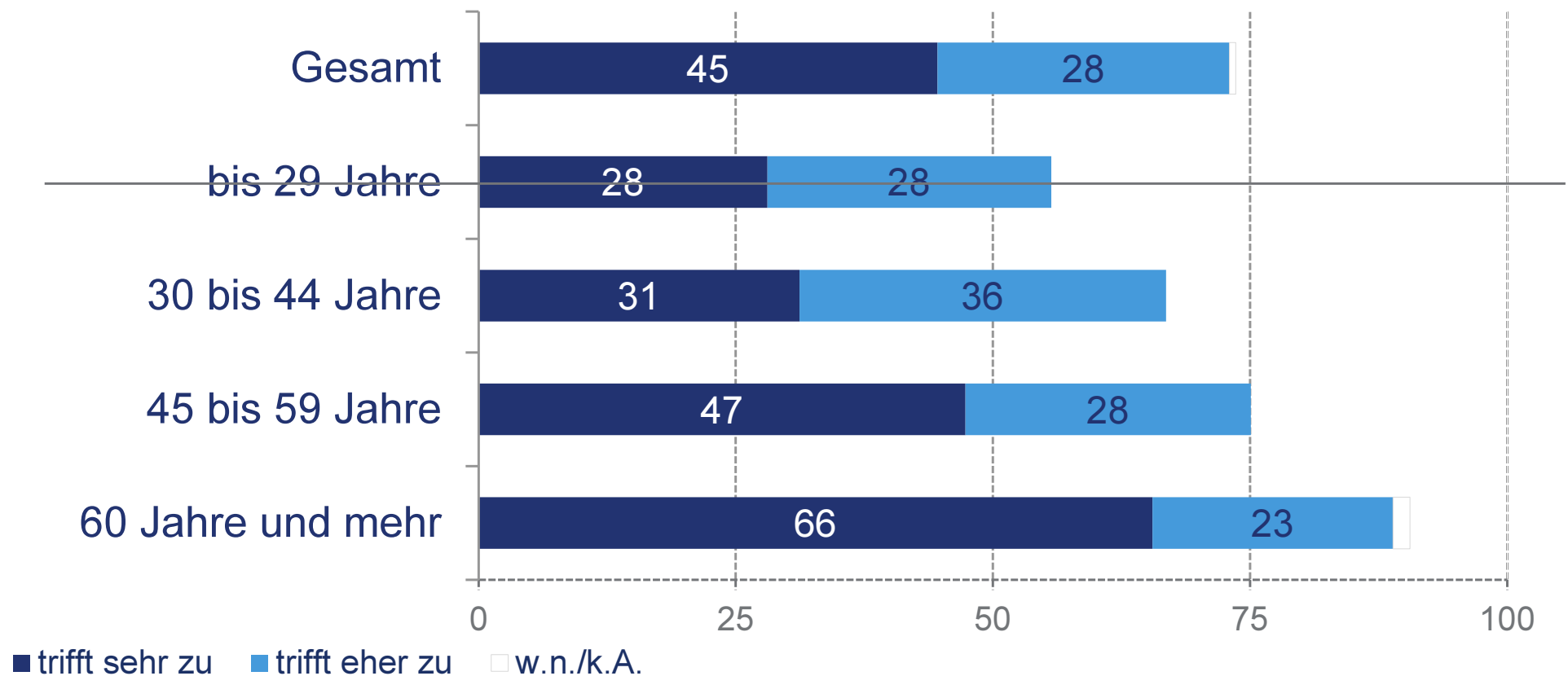


Einstellungen zu Zuwanderung



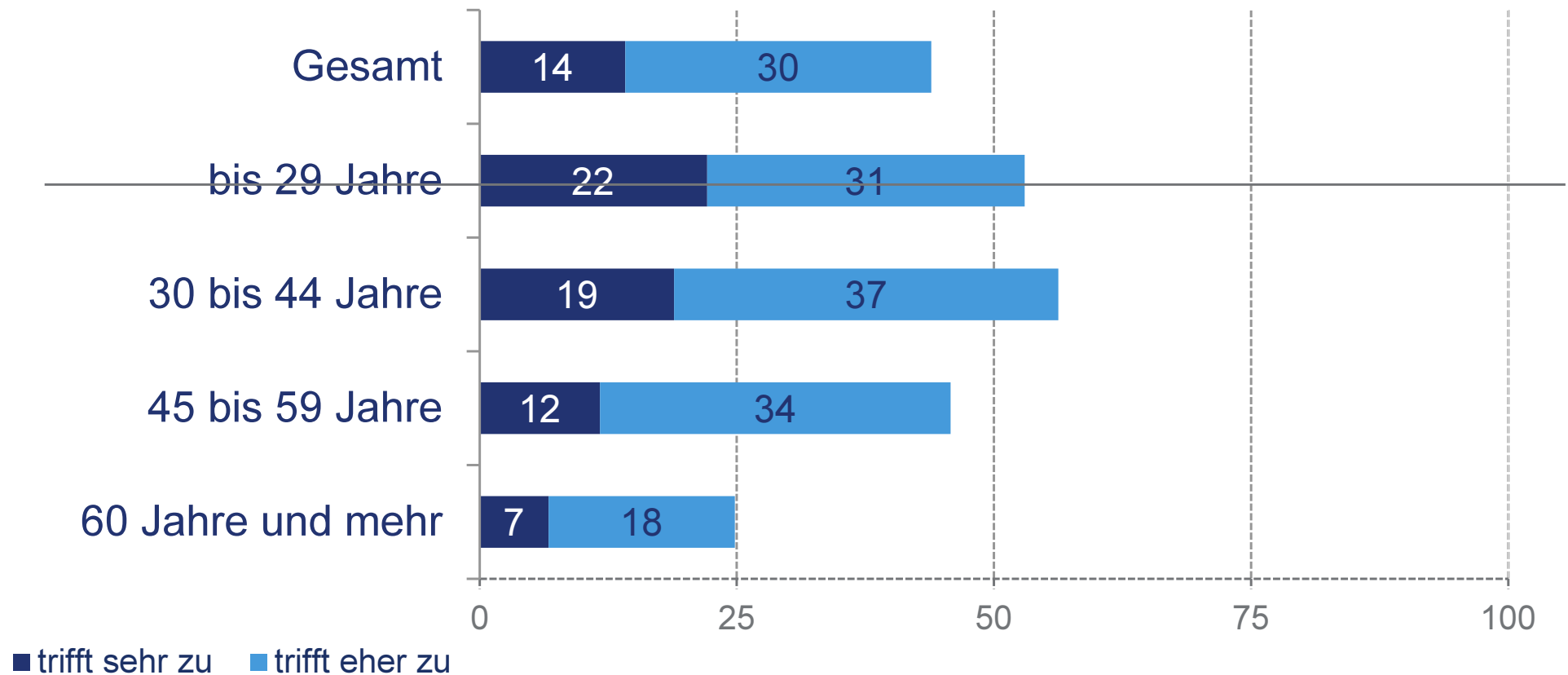
Frage 8 im Wortlaut: „Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen - treffen Sie Ihrer Ansicht nach sehr zu, eher zu, teils-teils zu, eher nicht zu oder gar nicht zu?“

Anpassung im Alltag für Befragte 60+ Jahre sehr wichtig, für Junge nur für ca. die Hälfte



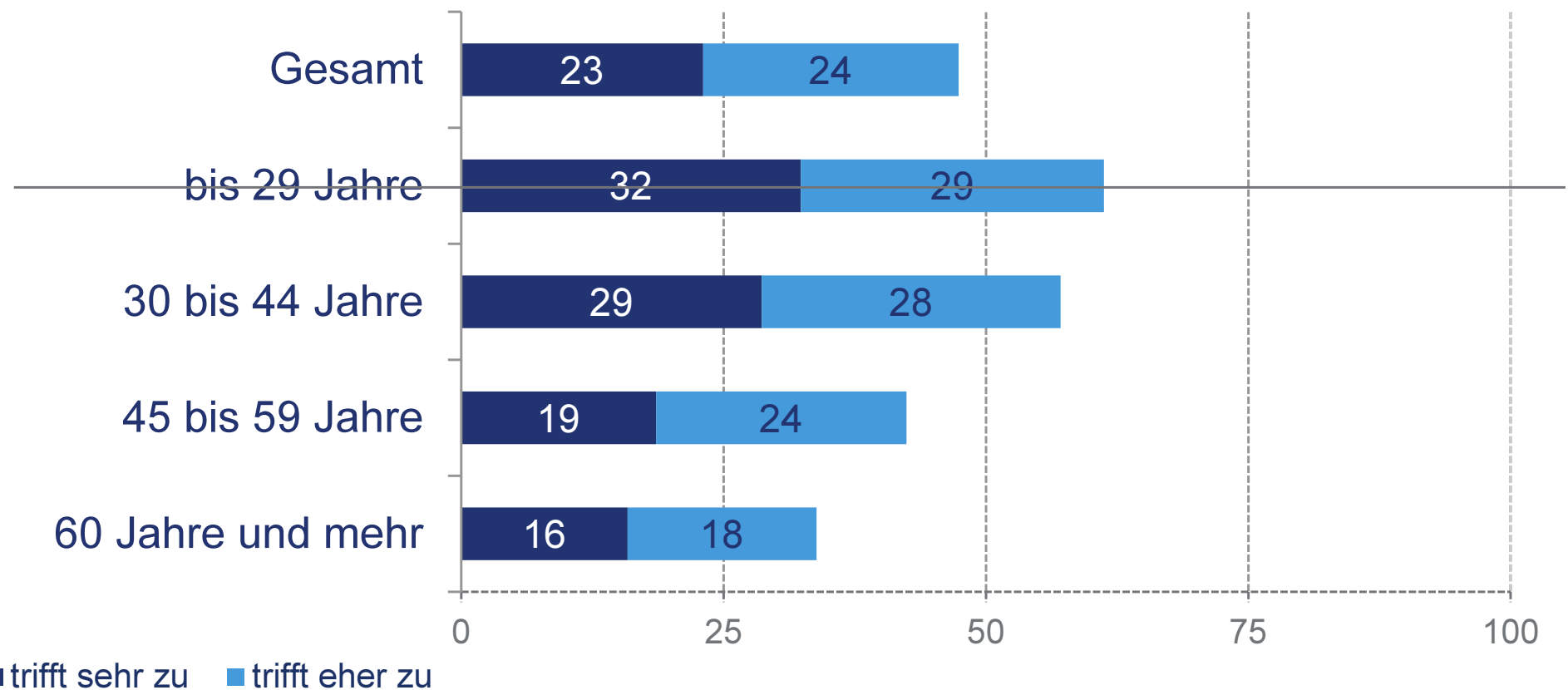
Frage 8 im Wortlaut: „Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen - treffen Sie Ihrer Ansicht nach sehr zu, eher zu, teils-teils zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? - Zugewanderte sollen sich den österreichischen Gepflogenheiten im Alltagsleben anpassen.“

Ein Viertel der Generation 60+ sieht Bereicherung, mehr als die Hälfte der U45



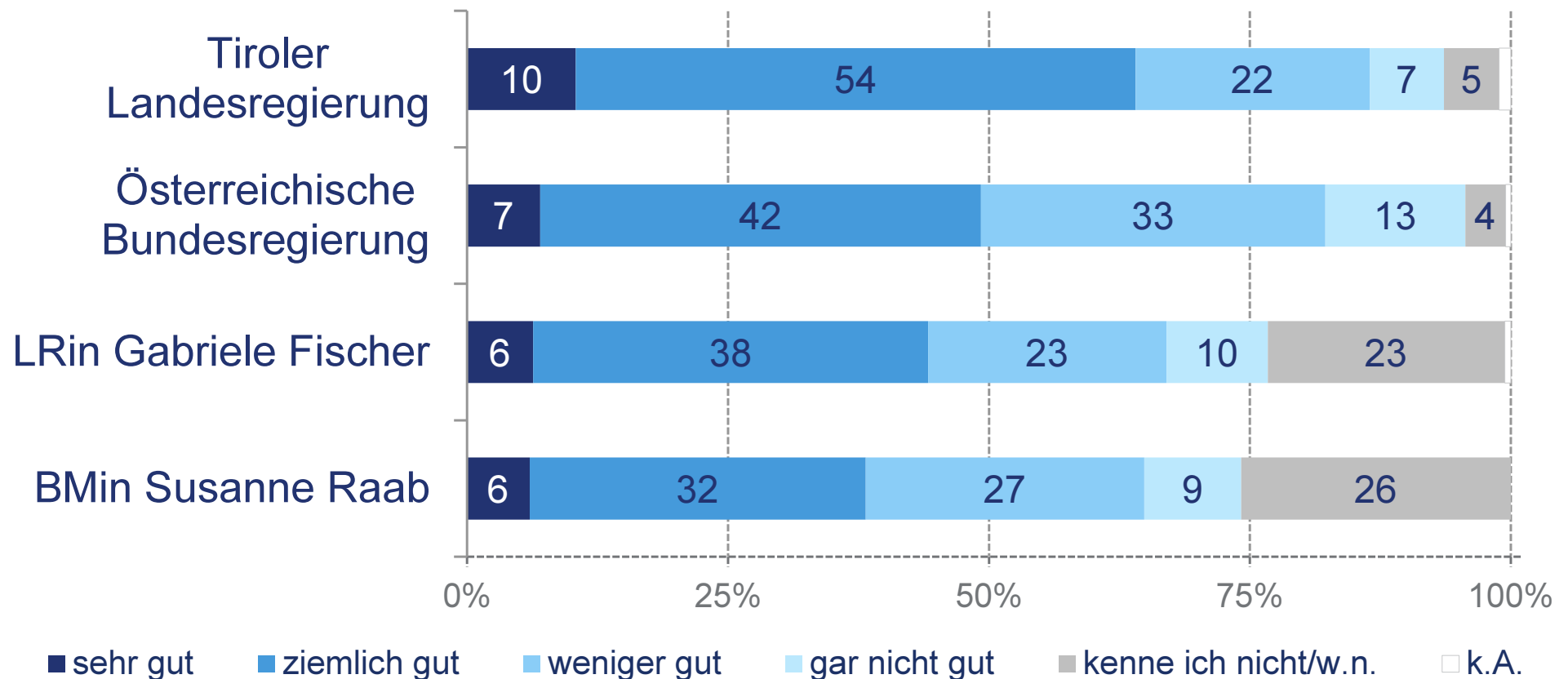
Frage 8 im Wortlaut: „Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen - treffen Sie Ihrer Ansicht nach sehr zu, eher zu, teils-teils zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? - Zugewanderte bereichern die österreichische Kultur.“

Generation U45 stimmt zu, dass Wertevermittlung durch Wahlen wichtig ist



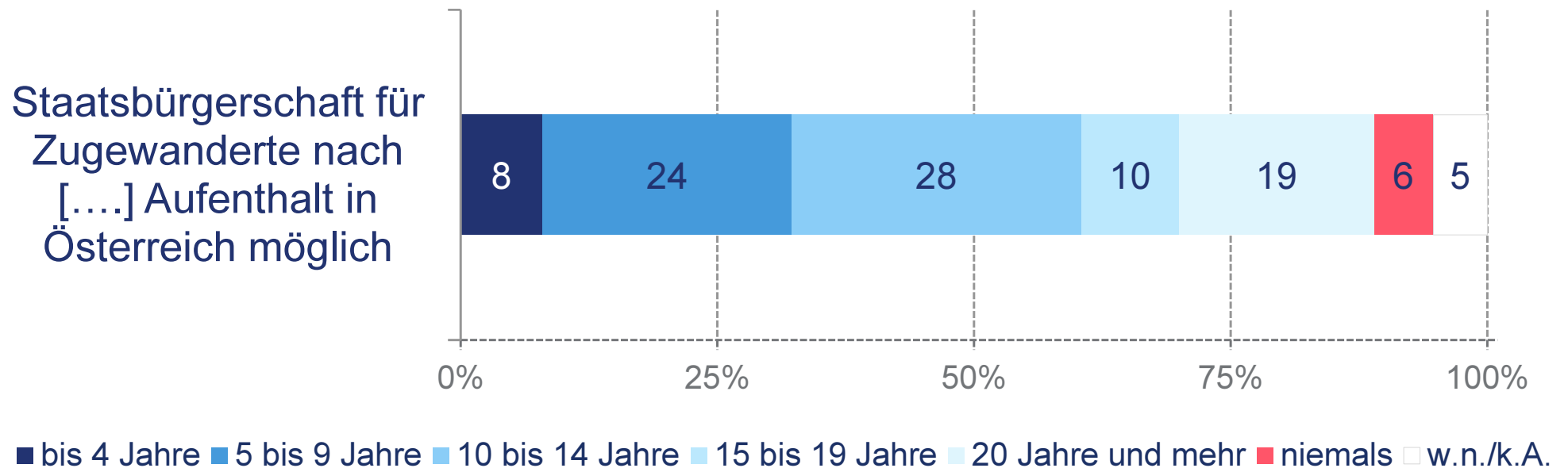
Frage 8 im Wortlaut: „Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen - treffen Sie Ihrer Ansicht nach sehr zu, eher zu, teils-teils zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? - Wenn wir zugewanderte Menschen auf Dauer von Wahlen ausschließen, wird es uns nicht gelingen Ihnen die österreichische Demokratie zu vermitteln“

Integrationspolitik im Land besser bewertet als im Bund – bei Personen und Regierung



Frage 9 im Wortlaut: „Was die Integration von Zugewanderten und das Zusammenleben in Österreich betrifft: Machen die folgenden Institutionen und Personen ihre Arbeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

Staatsbürgerschaft für Zugewanderte: Die Hälfte findet 10 Jahre Aufenthalt ausreichend

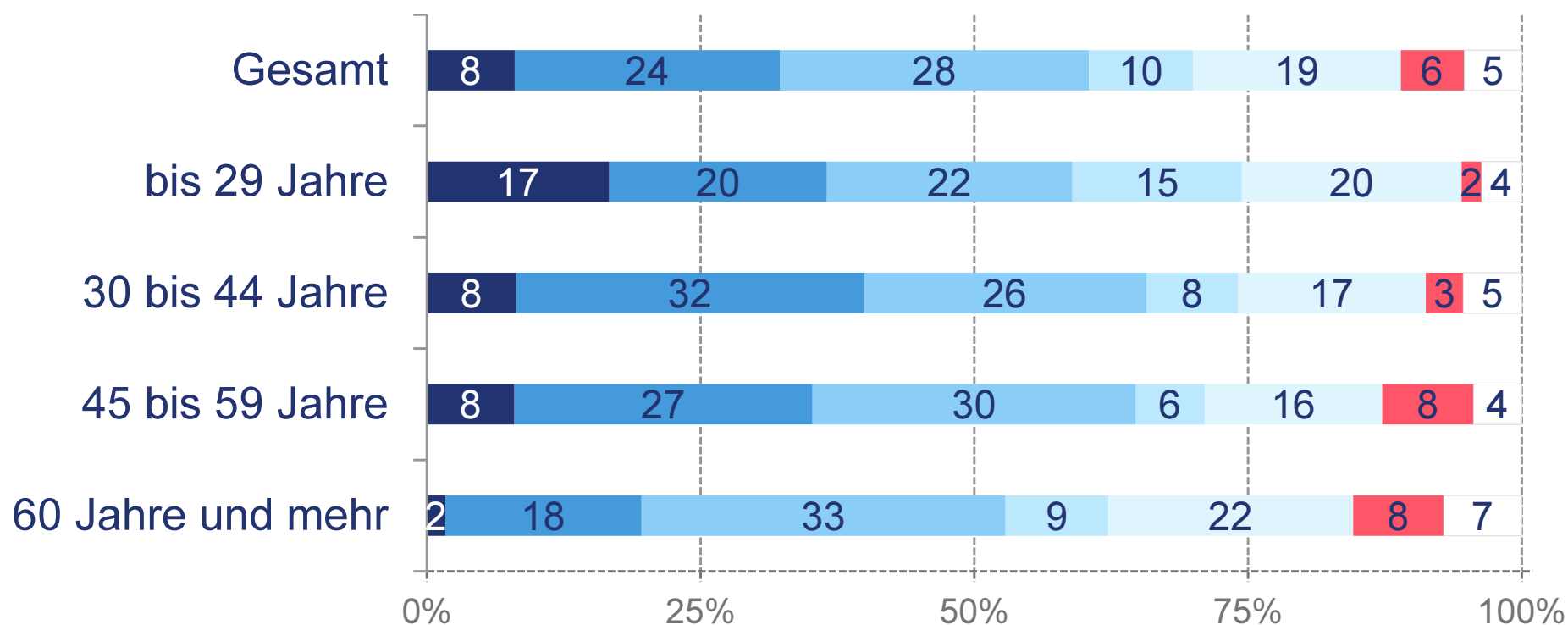


Mittelwert: 12 Jahre Aufenthalt

Median: 10 Jahre Aufenthalt

Frage 10 im Wortlaut: „Wie ist Ihre Meinung: Nach wie vielen Jahren Aufenthalt in Österreich sollen im Ausland geborene Zugewanderte die Möglichkeit haben, unter bestimmten Voraussetzungen die Staatsbürgerschaft zu bekommen?“

Staatsbürgerschaft für Zugewanderte: Mehr Junge für früheren Zugang



■ bis 4 Jahre ■ 5 bis 9 Jahre ■ 10 bis 14 Jahre ■ 15 bis 19 Jahre ■ 20 Jahre und mehr ■ niemals □ w.n./k.A.

Frage 10 im Wortlaut: „Wie ist Ihre Meinung: Nach wie vielen Jahren Aufenthalt in Österreich sollen im Ausland geborene Zugewanderte die Möglichkeit haben, unter bestimmten Voraussetzungen die Staatsbürgerschaft zu bekommen?“

Wann finden Tiroler*innen, dass Zuwanderung insgesamt gut für Tirol ist?



Multiple lineare Regression; signifikante Beta-Koeffizienten ($p < 0,05$), korr. $R^2 = 0,5$

Wann finden Tiroler*innen, dass Zuwanderung insgesamt schlecht für Tirol ist?



Multiple lineare Regression; signifikante Beta-Koeffizienten ($p < 0,05$), korr. $R^2 = 0,48$

Zwischenfazit: Einstellungen zur Zuwanderung

- Großer Anstieg bei Meinung, dass Zuwanderung gut für Gesundheits- und Pflegesystem ist
- Deutlichste Abnahme bei Meinung, dass Zuwanderung gut für den Arbeitsmarkt ist (und auch für Tirol als Ganzes)
- Kontakthäufigkeit, Qualität des Zusammenlebens und Einstellungen zu Zuwanderung sind trotz Pandemie stabil

Zwischenfazit: Einstellungen zur Zuwanderung

- Integrationspolitik wird im Land besser bewertet als im Bund
- Einstellung, dass Zuwanderung gut für Tirol als Ganzes ist, ist besonders von den positiven Auswirkungen auf das Sozialsystem, auf Vielfalt und Offenheit sowie Kontakthäufigkeit bedingt
- Negative Annahmen über Auswirkungen auf Gewohnheiten und Vielfalt führen zur Annahme, dass Zuwanderung schlecht für Tirol wäre

Inhalt

Allgemeine Stimmung in Tirol

Einstellungen zur Zuwanderung

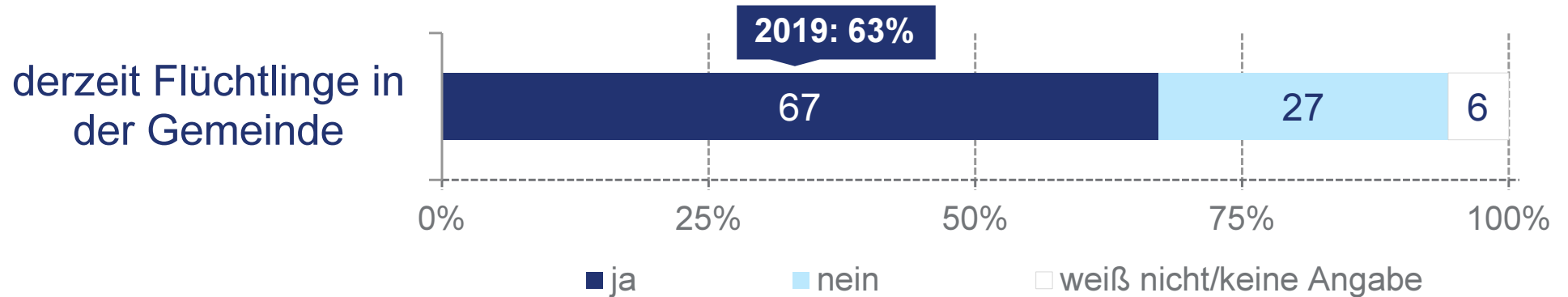
Menschen auf der Flucht

Integrationsleitbild Tirol

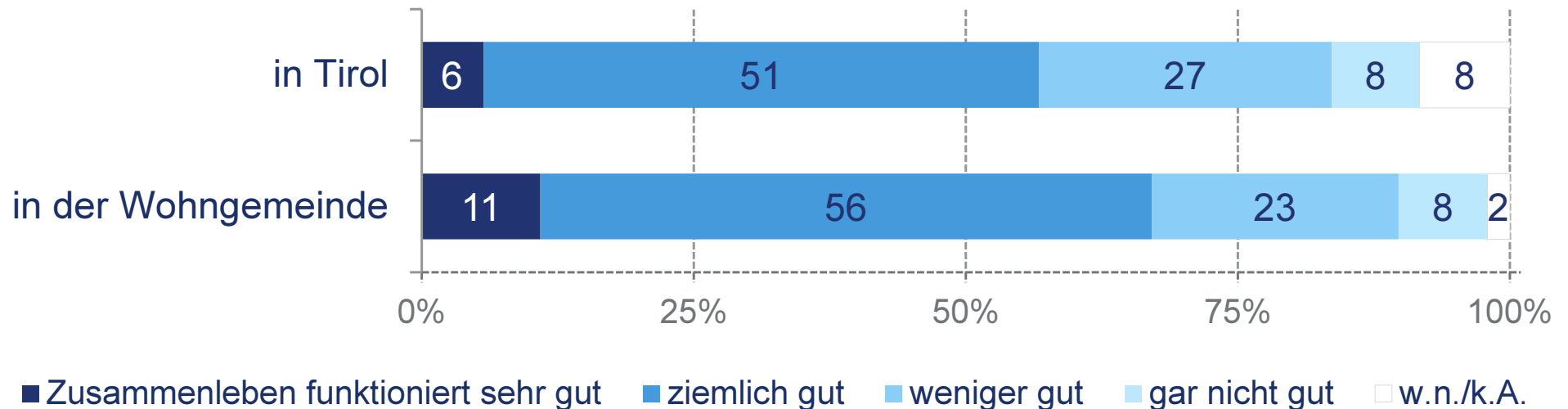
Zusammenleben mit Geflüchteten

Angaben in %

Basis: alle Befragte (n=710) bzw. nur wenn Flüchtlinge in der Wohngemeinde (n=492)



Funktionieren des Zusammenlebens mit Flüchtlingen...



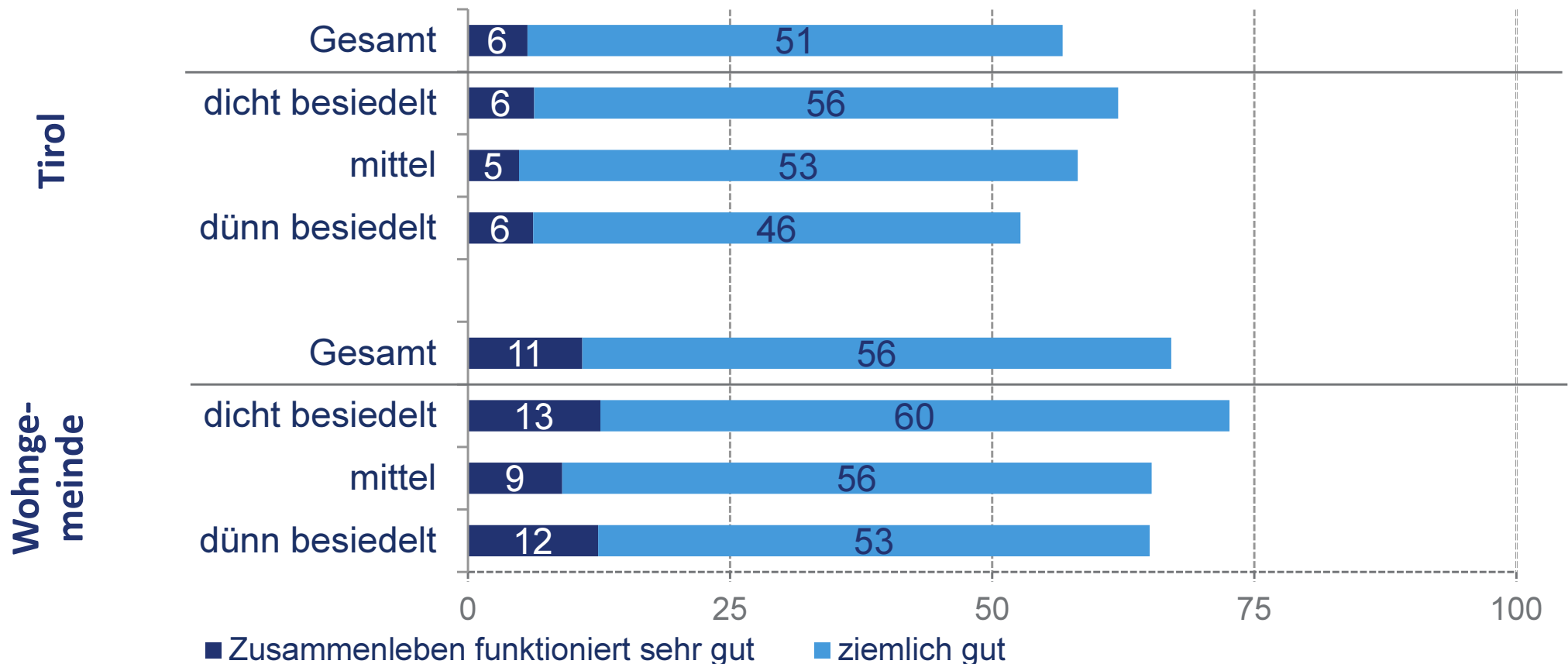
Frage 12 im Wortlaut: „Leben derzeit Flüchtlinge in Ihrer Gemeinde?“

Frage 13 im Wortlaut: „Und funktioniert das Zusammenleben mit Flüchtlingen in diesen Bereichen sehr gut, ziemlich gut, weniger gut, gar nicht gut?“

Zusammenleben besser in Ballungsräumen, hier blieb die Bewertung stabil

Angaben in %

Basis: alle Befragte (n=710) bzw. nur wenn Flüchtlinge in der Wohngemeinde (n=492)



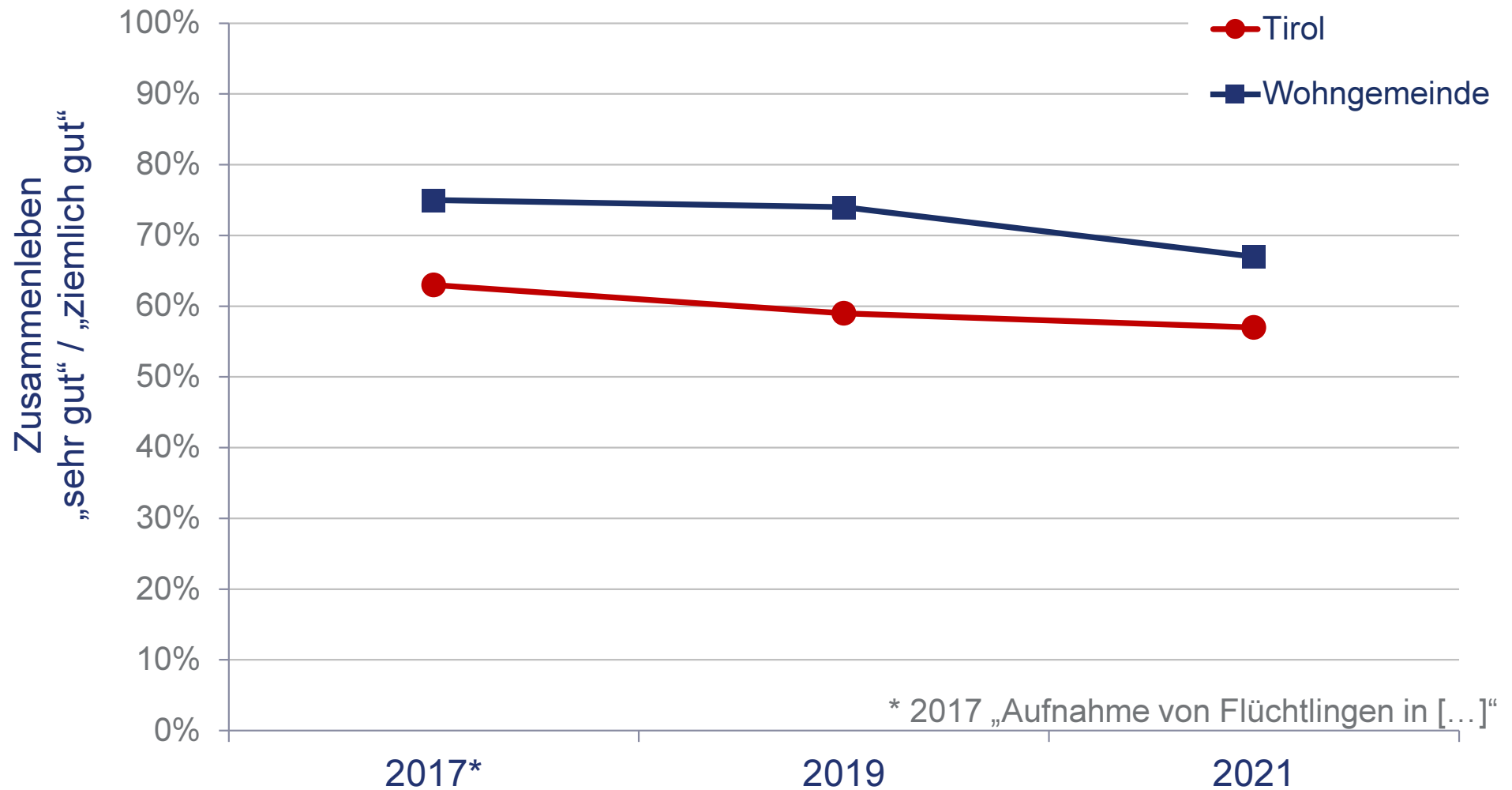
Frage 13 im Wortlaut: „Und funktioniert das Zusammenleben mit Flüchtlingen in diesen Bereichen sehr gut, ziemlich gut, weniger gut, gar nicht gut?“

Zusammenleben mit Geflüchteten

Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

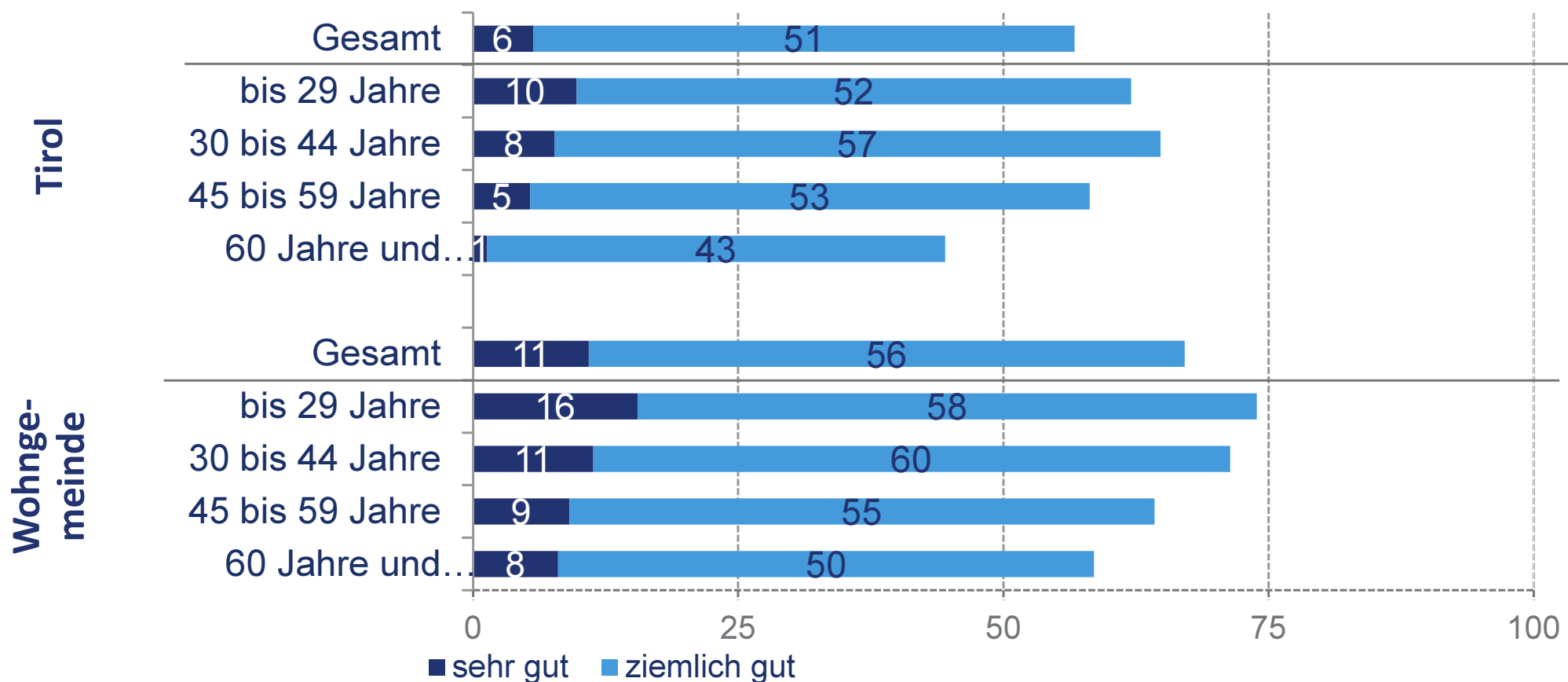
n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Junge beurteilen Zusammenleben mit Geflüchteten besser als Ältere

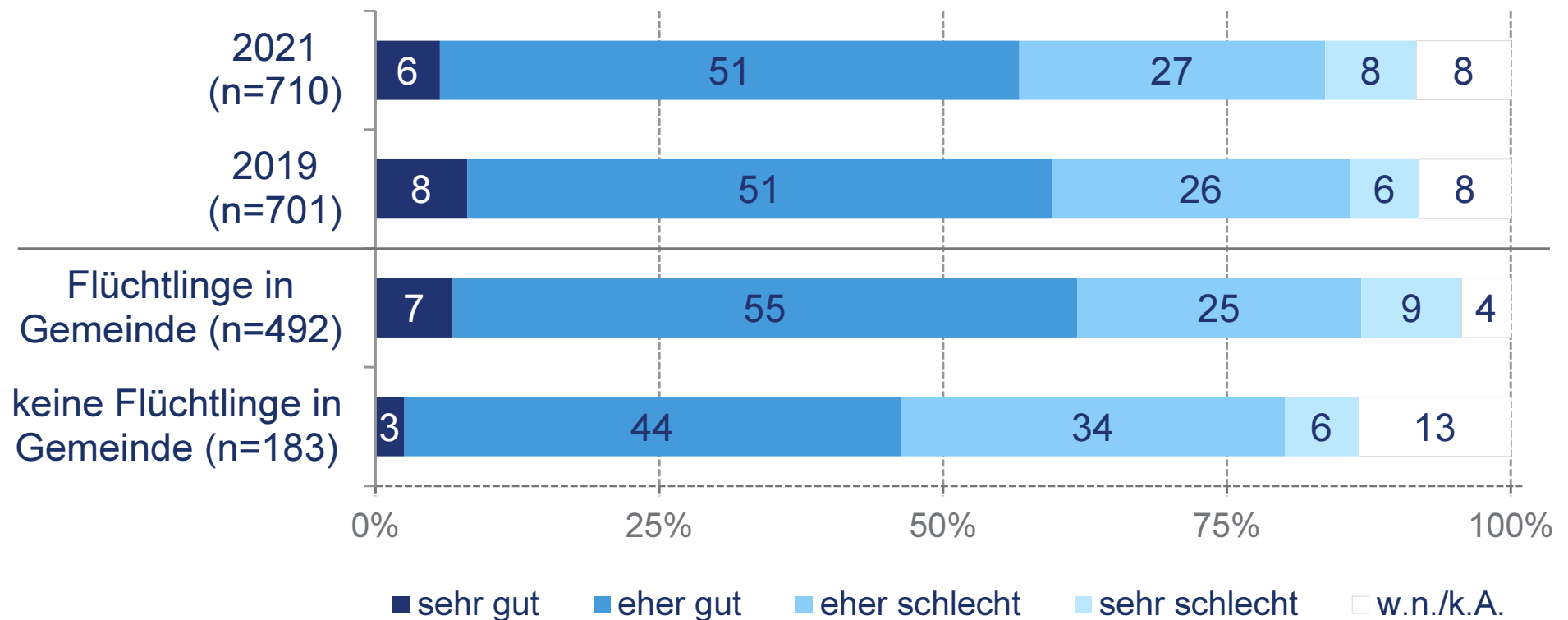
Angaben in %

Basis: alle Befragte (n=710) bzw. nur wenn Flüchtlinge in der Wohngemeinde (n=492)



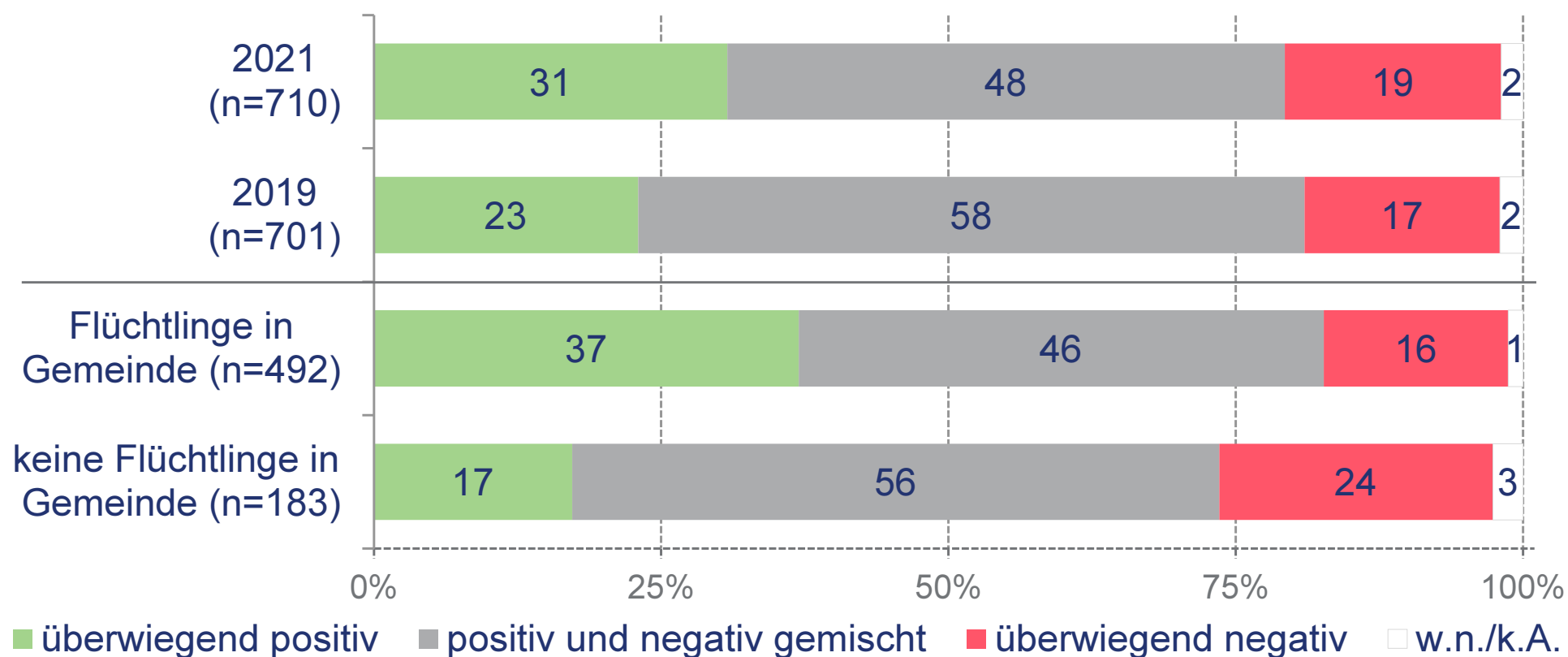
Frage 13 im Wortlaut: „Und funktioniert das Zusammenleben mit Flüchtlingen in diesen Bereichen sehr gut, ziemlich gut, weniger gut, gar nicht gut?“

Zusammenleben mit Geflüchteten auch in Tirol besser, wenn Geflüchtete in Gemeinde



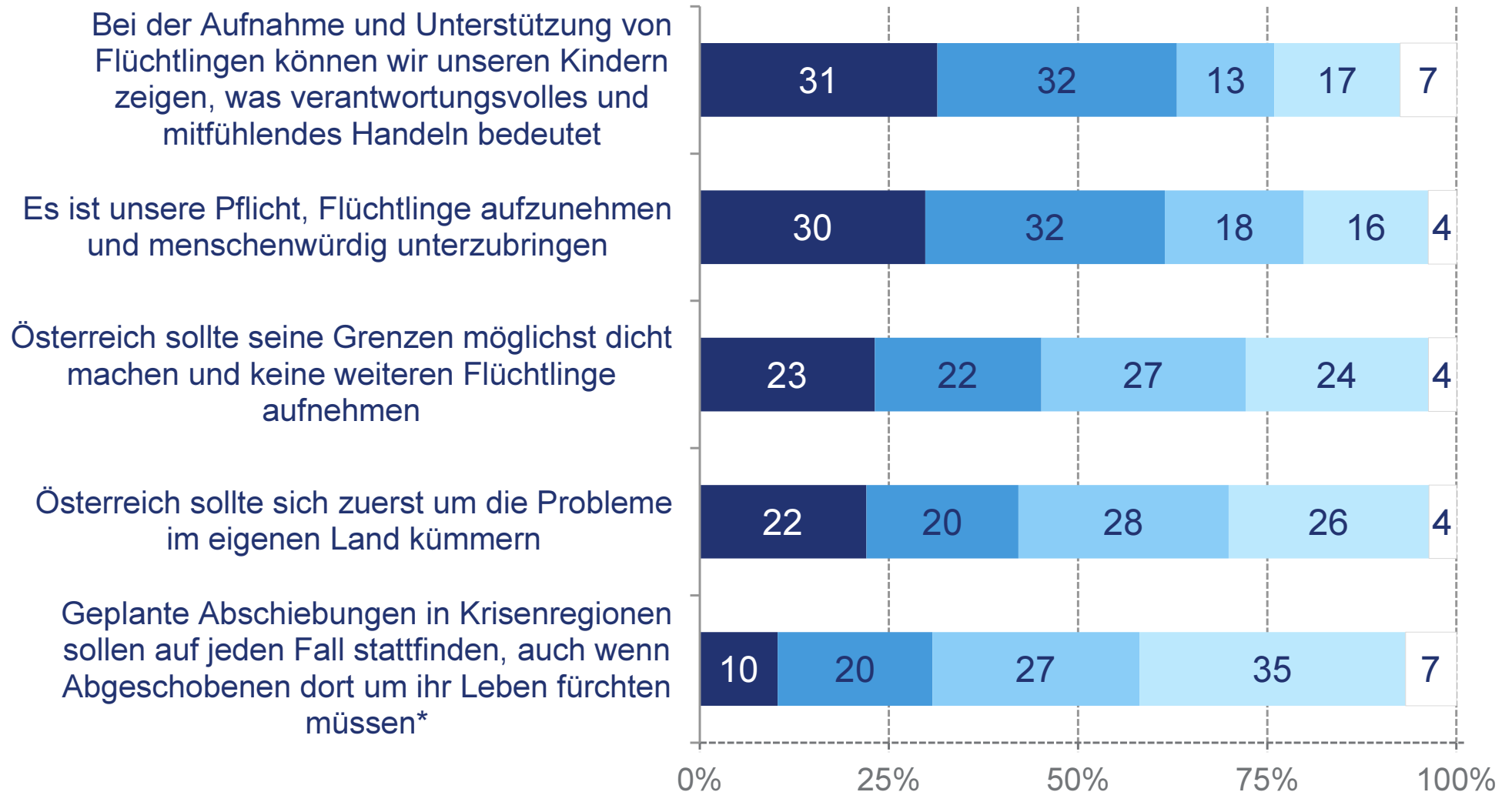
Frage 13 im Wortlaut: „Und funktioniert das Zusammenleben mit Flüchtlingen in diesen Bereichen sehr gut, ziemlich gut, weniger gut, gar nicht gut?“

Fast ein Drittel nun mit überwiegend positiven Gefühlen gegenüber Geflüchteten



Frage 11 im Wortlaut: „Und nun zum Thema Menschen auf der Flucht: Wie würden Sie allgemein Ihre Gefühle gegenüber in Tirol lebenden Flüchtlingen beschreiben, überwiegend positiv, überwiegend negativ oder positiv und negativ gemischt?“

Einstellungen zu Flüchtlingen



Frage 14 im Wortlaut: „Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?“

■ stimme sehr ■ ziemlich ■ wenig ■ gar nicht zu ■ w.n./k.A.

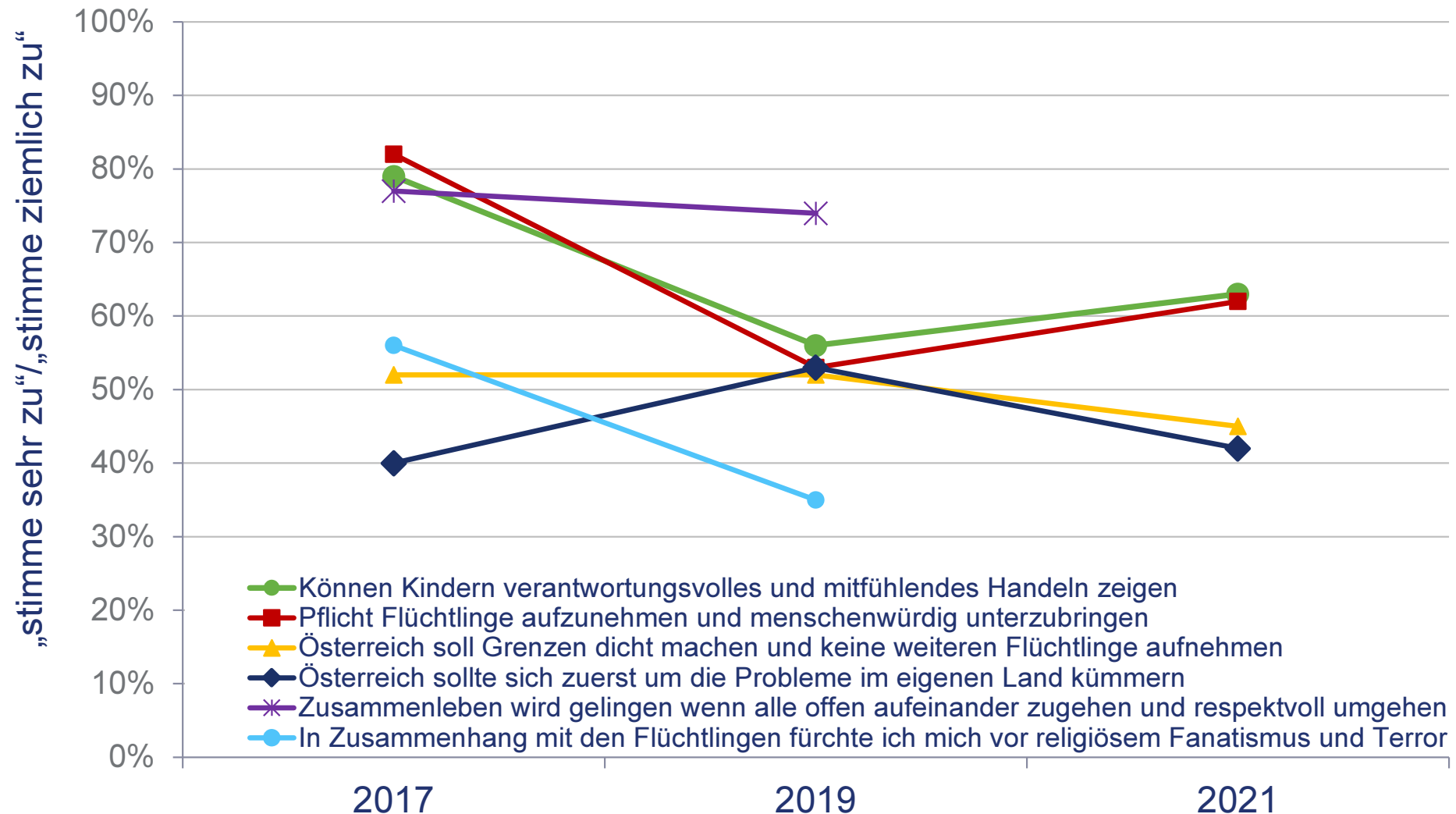
*neu in 2021

Einstellungen zu Flüchtlingen

Angaben in %
Basis: alle Befragte

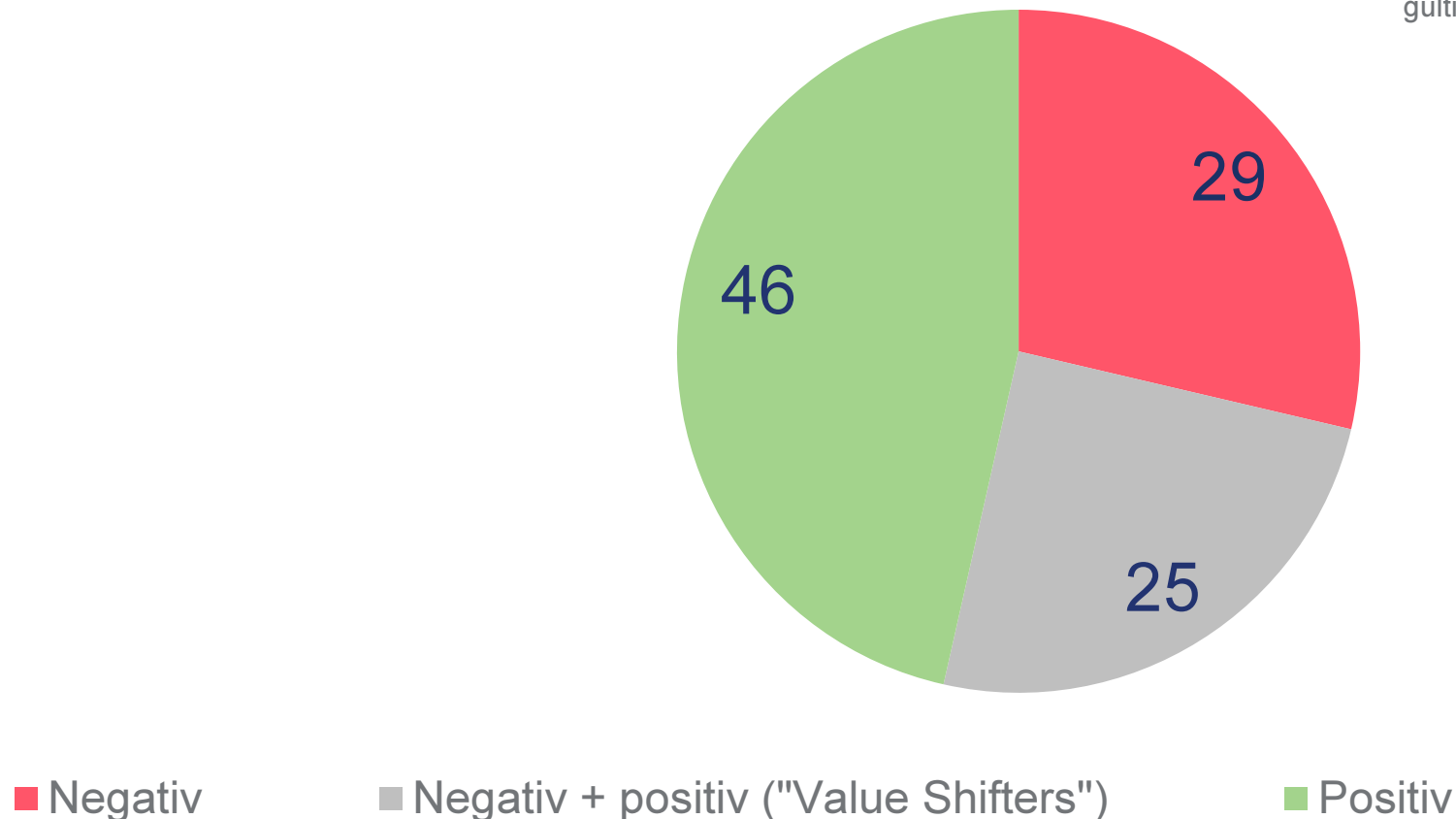
im Zeitvergleich

n = 701 (2017); 701 (2019); 710 (2021)



Ein Viertel Value Shifters in Flüchtlingsfragen, fast die Hälfte überwiegend positiv eingestellt

Basis: Befragte mit vier gültigen Antworten
n = 709

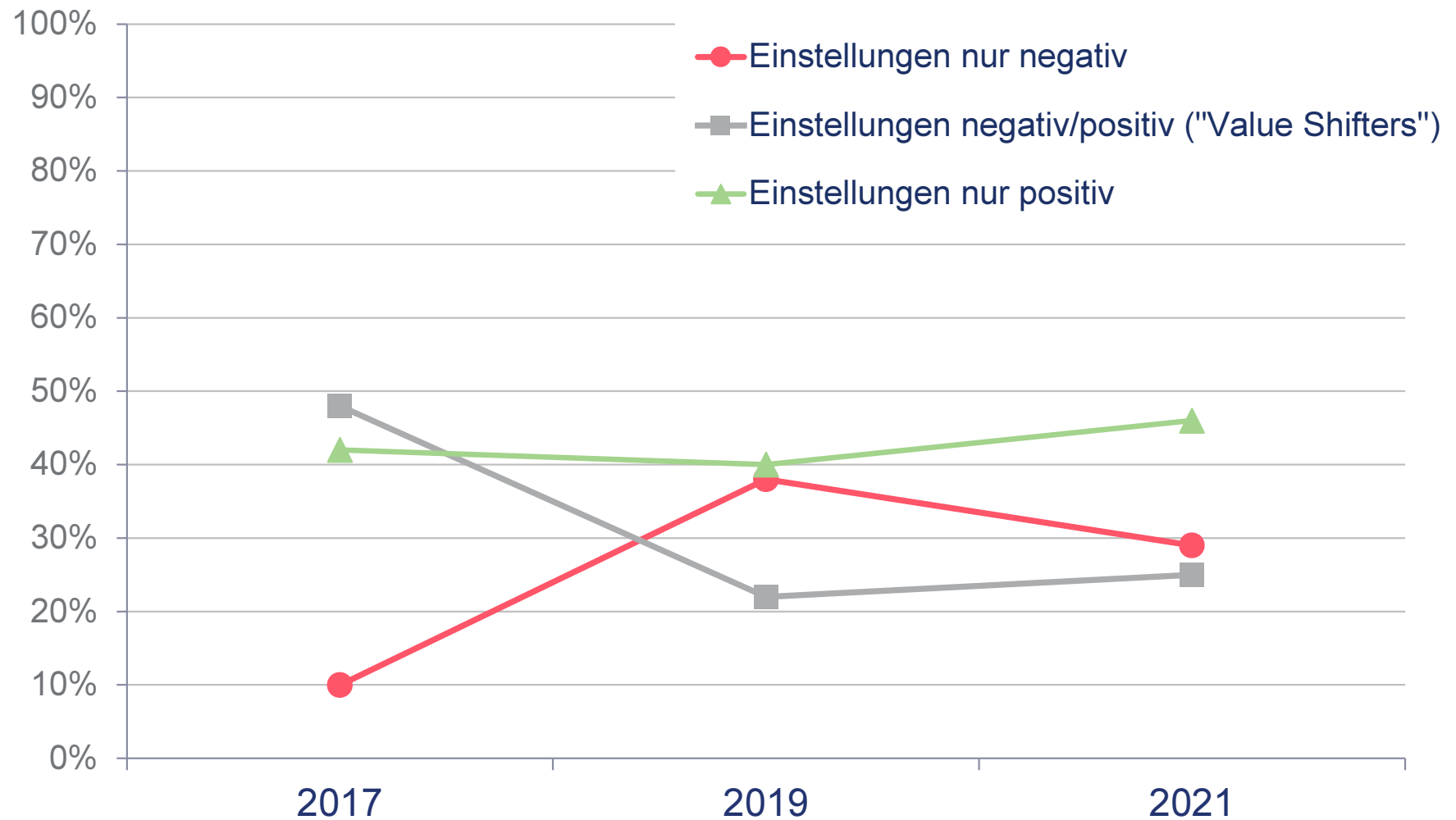


Value Shifters

Angaben in %
Basis: alle Befragte

im Zeitvergleich

n = 697 (2017); 688 (2019); 709 (2021)

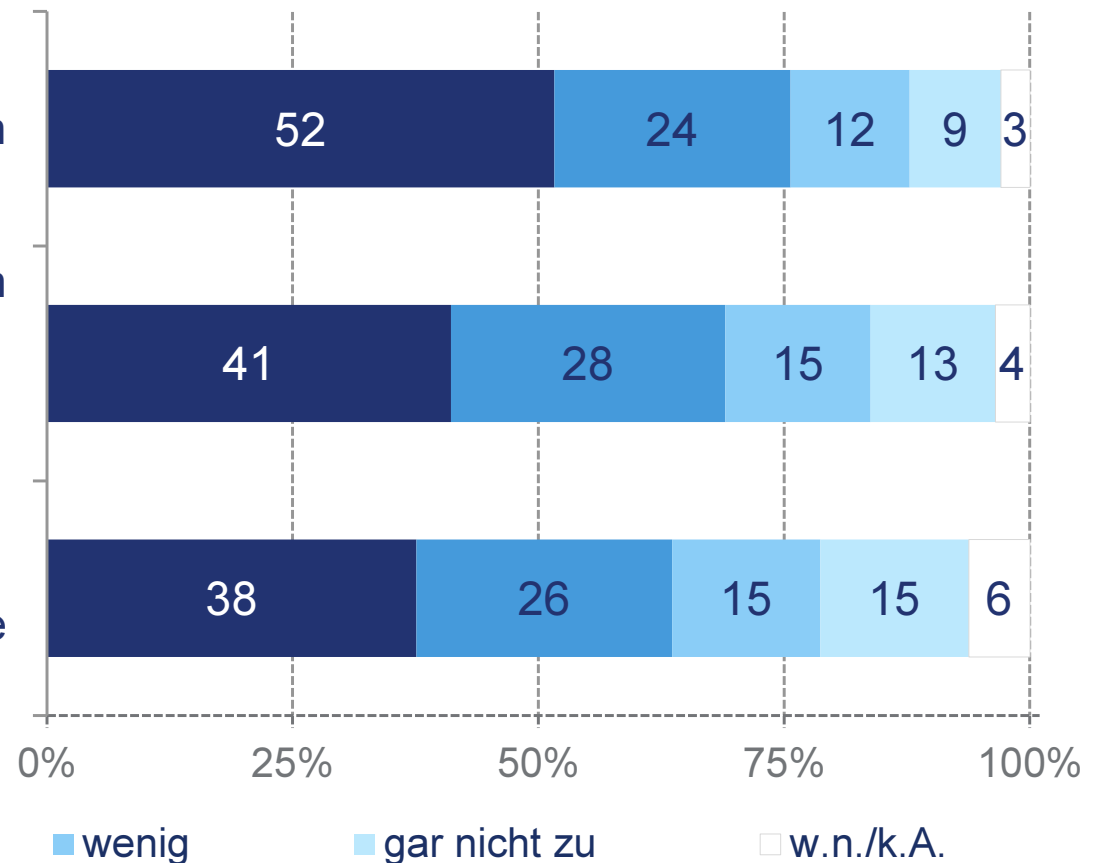


Größte Zustimmung bei Arbeitsmarktzugang: Drei Viertel für diese Integrationsmaßnahme

Ein möglichst schneller Zugang zum Arbeitsmarkt ist wichtig für die Integration von Flüchtlingen

Um den Arbeitskräftemangel in Bereichen wie Tourismus o. Pflege* auszugleichen, sollten so viele Flüchtlinge wie möglich in diesem Bereich ausgebildet werden

Wenn Tirol heute in die Integration der Flüchtlinge investiert, werden nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch das ganze Land davon profitieren



Frage 14 im Wortlaut: „Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?“

*neu in 2021

Zwischenfazit: Menschen auf der Flucht

- Zusammenleben mit Menschen auf der Flucht wird in der Gemeinde besser beurteilt als in Tirol, in dicht besiedelten Gebieten 2021 nun besser als in weniger dicht besiedelten Gebieten
- Einstellung seit 2019 für Tirol stabil geblieben
- Wenn Flüchtlinge in der Gemeinde leben, dann wird auch das Zusammenleben in Tirol besser beurteilt („Induktionsschluss“) und die Gefühle sind deutlich positiver

Zwischenfazit: Menschen auf der Flucht

- Einstellungen zu Flüchtlingen 2019 sehr eng beieinander, im Spätsommer/Herbst 2021 (Fall von Kabul?) wieder in Richtung der Empathie entwickelt
- Relativ konstante Gruppe an Menschen mit ausschließlich positiven Einstellungen ggü. Flüchtlingen, Value Shifters kippen in ruhigen Zeit ins Lager jener mit ausschließlich negativen Einstellungen (?)

Inhalt

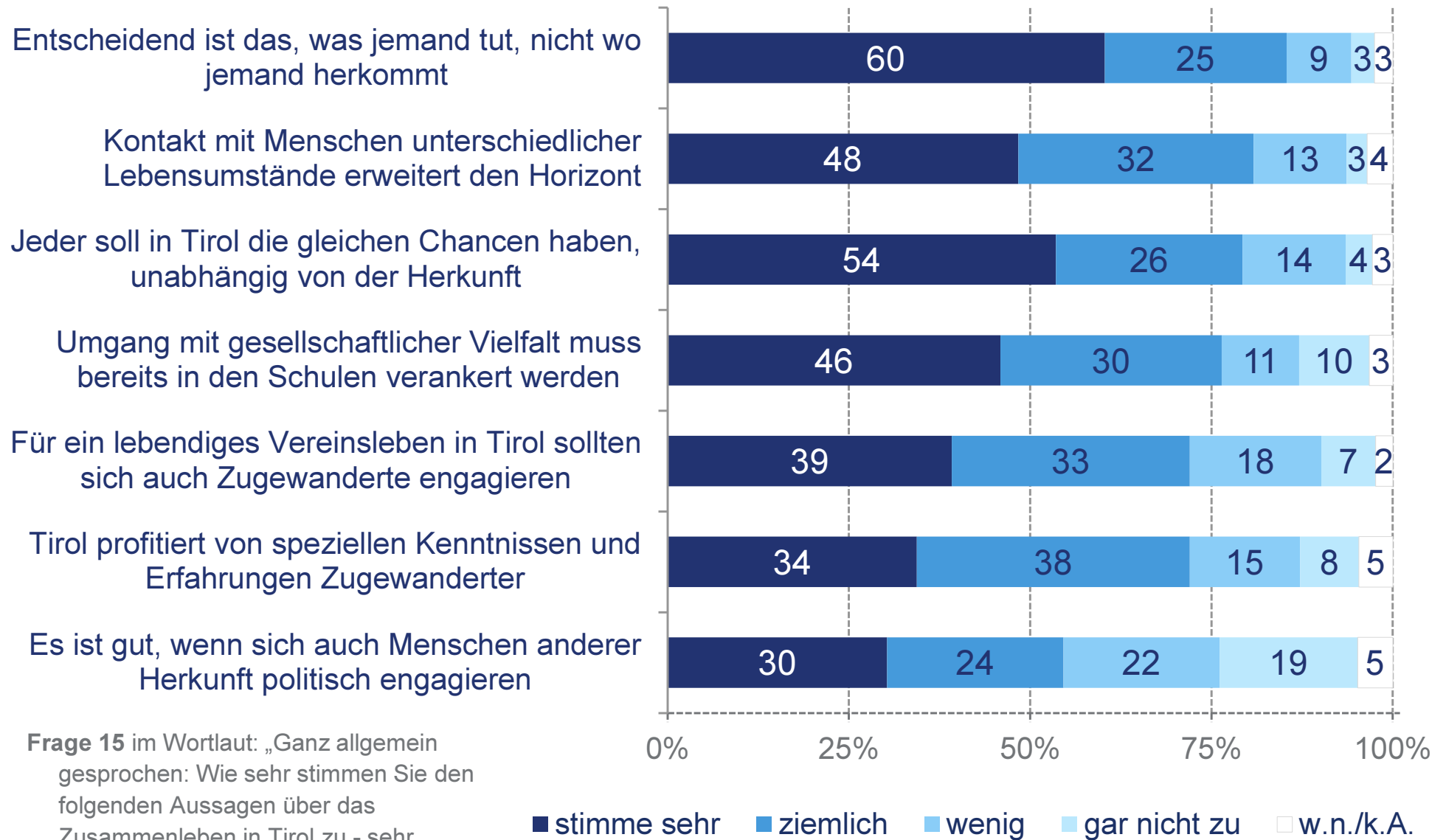
Allgemeine Stimmung in Tirol

Einstellungen zur Zuwanderung

Menschen auf der Flucht

Integrationsleitbild Tirol

Integrationsleitbild findet breite Zustimmung



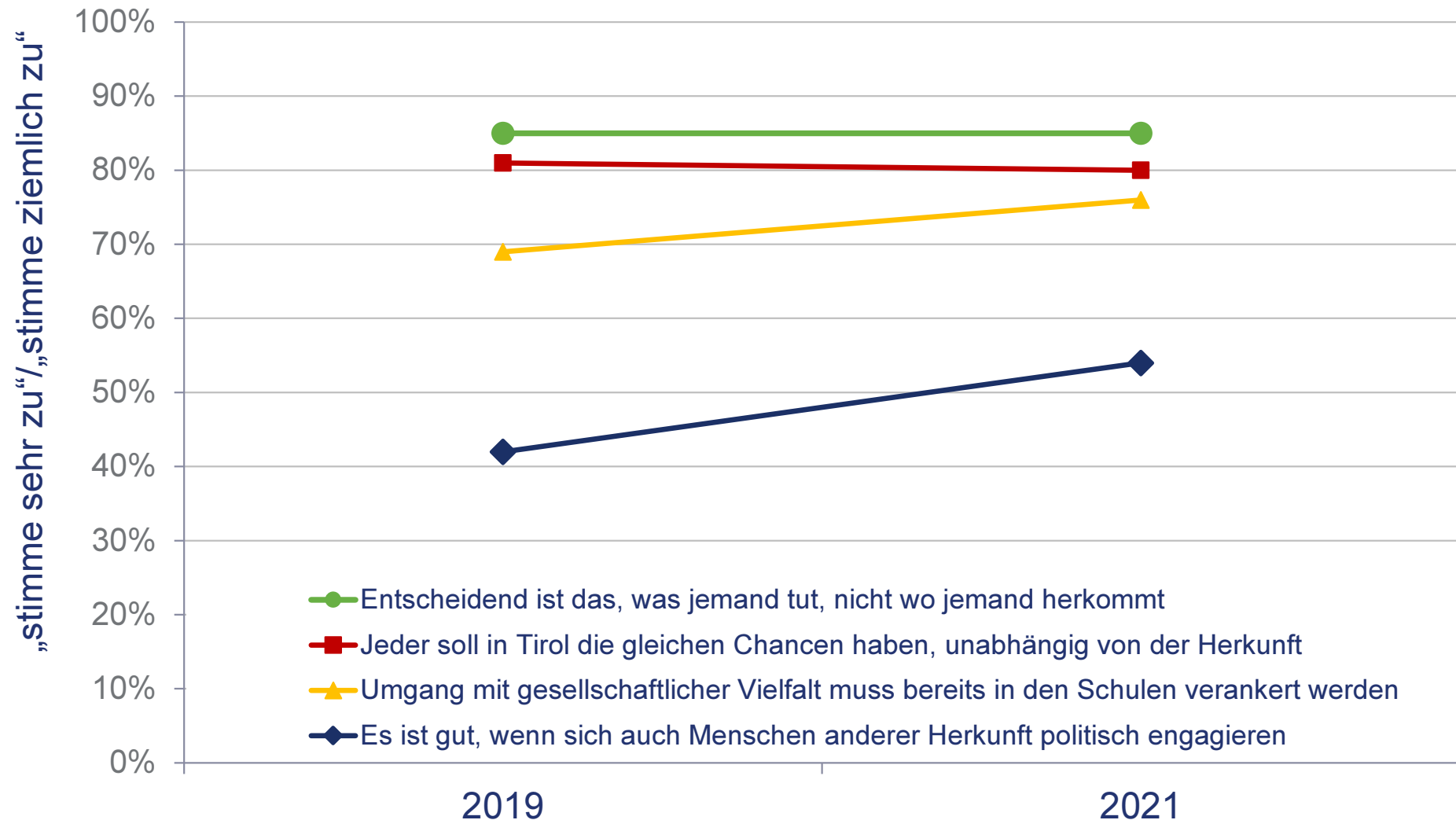
Frage 15 im Wortlaut: „Ganz allgemein gesprochen: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über das Zusammenleben in Tirol zu - sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Integrationsleitbild

im Zeitvergleich

Angaben in %
Basis: alle Befragte

n = 701 (2019); 710 (2021)



Zwischenfazit: Integrationsleitbild Tirol

- Werte und Einstellungen aus dem Integrationsleitbild Tirol mehrheitlich in der Bevölkerung verankert (teilweise deutlich)
- Politisches Engagement von Zugewanderten wird zwar noch immer von allen Items am häufigsten abgelehnt, aber trotzdem mehrheitlich befürwortet (und hat im Zeitvergleich deutlich zugelegt)